

Gemeindeleben

Amtliche Mitteilung! An einen Haushalt! Zugestellt durch Post.at



Frohe Ostern

*wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Gemeindevorstand,
der Gemeinderat, die Ortsvorsteher und die Bediensteten
der Gemeinde Deutsch Goritz.*

Foto: Andrea Puntigam

**Brauchtumsfeuer -
Regelungen 2021**

Seite 9

**Klima- u. Energie-
modellregion**

Seite 7/8

**Pflegedrehscheibe -
Beratungsangebot**

Seite 13

**Neues vom
Schildhof-Lift**

Seite 46



Frühling – Hoffen auf einen Neuanfang!

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugend und liebe Kinder,
geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner
unserer Gemeinde Deutsch Goritz!**

Es gibt ja keine „schönste“ Jahreszeit. Jede Saison hat ihre Vorteile und Schattenseiten. Dass dem Frühling etwas Besonderes, Wohltuendes innewohnt, wird wohl niemand bestreiten wollen. Es tut einfach gut, wenn nach dem kalten Winter die Luft wärmer, die Tage länger und die Abende heller werden.

Der Frühling weckt auch Zuversicht. Die Natur erwacht, es gibt mehr Sonnenschein und die Temperaturen steigen – Sport und Bewegung an der frischen Luft kräftigen das Immunsystem. Das alles stimmt positiv und ist auch günstig für das Infektionsgeschehen, sagen die Gesundheitsexperten. Hoffen wir das Beste!

Obwohl wir uns bereits seit einem Jahr in der Corona-Pandemie befinden und die Infektionszahlen immer noch hoch sind, gibt es berechtigte Hoffnungen für den besagten „Neuanfang“. Mit der Herstellung von Impfstoffen wird es nun ermöglicht, dass alle Personen ab dem 16. Lebensjahr eine COVID-19 Schutzimpfung erhalten können. Der Ablauf bzw. die Reihung der Anmeldungen erfolgt anhand der Impfstrategie des Landes Steiermark.

Nach wie vor ist diese Schutzimpfung ein viel diskutiertes Thema, das bei vielen Menschen immer noch Besorgnis und vor allem Unsicherheit hervorruft. Vor Kurzem kündete ein bekannter Mediziner einer Infektionsabteilung das Ende der Pandemie an und meinte: „Medizinisch ist dieses Problem gelöst! Jetzt liegt es an uns, allen Menschen die Lösung zukommen zu lassen.“

Es wird uns also die Tür zu einem „wieder normalen“ Leben geöffnet – aber hindurchgehen müssen wir selbst! Bis es aber soweit ist, heißt es weiterhin: Abstand halten, FFP2-Maske tragen und die Hygienemaßnahmen einhalten. Die vielen Testungen tragen ihr Wesentliches dazu bei. Trotz einer Pandemiemüdigkeit bei Alt und Jung, sowie in der Gastronomie und Wirtschaft gilt daher die große Bitte, weiterhin durchzuhalten!



Schnelles Internet:

Die Versorgung der Bevölkerung, der Wirtschaft und im Tourismus mit zuverlässigen, preiswerten und innovativen Kommunikationsdienstleistungen hat gerade in herausfordernden Zeiten einer Pandemie besondere Bedeutung. Der aktuell in Österreich laufende Ausbau der 5. Generation des Mobilfunknetzes – kurz 5G – wird dazu beitragen, die ständig steigenden Anforderungen nach mobilem Internet zu erfüllen.

Mit der Errichtung einer solchen Sendeanlage am Krobathen-Berg sind wir dieser Herausforderung einen großen Schritt näher gerückt, welche nicht nur für unsere Gemeinde, sondern auch für die Region eine wertvolle Bereicherung darstellt. Natürlich ist es uns auch bewusst, dass der Ausbau von 5G nicht bei allen auf Zustimmung stößt. Selbsternannte Experten gelingt es sogar, bei ein paar wenigen Sorgen und Ängste zu verbreiten und so einen Keil in die Gesellschaft zu treiben.

**„Es wird uns also die
Tür zu einem ‚wieder
normalen‘ Leben
geöffnet – aber
hindurchgehen
müssen wir selbst!“**

Der österreichische Gemeindebund und die Rundfunk- und Telekomregulierungsbehörde (RTR) haben gemeinsam mit dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) sowie dem dort angesiedelten Wissenschaftlichen Beirat (WBF), eine Informationsschiene ins Leben gerufen, um die auftretenden Fragen aus der Bevölkerung sachlich und wissenschaftlich fundiert zu beantworten. Wenden Sie sich dazu an die Email-Adresse: 5G-gemeindeservice@rtr.at Wir hoffen, dass wir mit dieser gemeinsamen Initiative dazu beitragen können, den 5G- und Breitbandausbau voranzutreiben sowie die Sorgen und Ängste der Bürgerinnen und Bürger wissenschaftlich fundiert zu beantworten.



Photovoltaikanlagen auf Freiflächen:

Für die Auflage zur Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) und Änderung des Flächenwidmungsplanes (Fläwi) als Sondernutzung für Energiegewinnung, gibt es um ein Vielfaches mehr an Einwendungen, als bei der Errichtung einer Mobilfunkanlage. Die Einwände, die sich gegen drei geplante Projekte beziehen, müssen nun im Gemeinderat behandelt und beurteilt werden.

Österreich hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 100 Prozent des Stromes aus Erneuerbarer Energie zu gewinnen. Bemerkenswert dabei ist, dass jemand, der die Welt verbessern will, selbst auf bester Ackerfläche eine PV-Anlage errichtet hat, sich dagegen ausspricht und uns den ORF schickt, um nach außen eine schiefe Optik zu vermitteln. Dazu kommt noch, dass der Netzbetreiber PV-Anlagen auf Dachflächen teilweise ablehnt, obwohl diese aus fachlicher Sicht durchaus möglich wären. Somit stellt sich auch die Frage des Wollens.

Gefordert ist bei diesem Thema auch die Politik. Ein Photovoltaik-Leitfaden, der schon mehrmals abgeändert wurde, ist zu wenig. Wir brauchen gesetzliche Grundlagen, an denen wir uns orientieren können.

Mit diesen werden wir auch die vielen Einwendungen behandeln, beurteilen und eine eventuelle Möglichkeit einer neuen Energiegewinnung festlegen.

Wenn wir auf die letzten Monate zurückschauen, so hat uns die Corona-Krise auch gezeigt, wie sehr das bereits vorhandene Bewusstsein für die Regionalität wieder gestiegen ist. Der Lockdown – die Krise – hat uns wieder gezeigt, wie wichtig kurze Wege sind: ob Einkauf beim Nahversorger oder beim Bauern ums Eck.

Kurze Wege ermöglichen auch unsere vielen Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen. Dieses verstärkte Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger ist sehr wichtig, um die Vielfalt sowie die gesamte Infrastruktur, die mühevoll über Generationen aufgebaut wurde, weiterhin zu erhalten und auch zu stärken.

Beschwören wir gemeinsam dieses Bewusstsein mit der Kraft des Frühlings:

Wo Müdigkeit vergeht, wächst die Lust auf einen Neuanfang!

Somit wünsche ich Ihnen allen ein schönes Osterfest in Zeiten einer hartnäckigen Pandemie, verbunden aber mit einer positiven Aufbruchsstimmung inmitten eines wunderschönen Frühlings!

Sie suchen ein passendes Geschenk?

In der globalen Krise an die Region denken!

Der Begriff „**Regional**“ bedeutet: gut, sicher und nachhaltig. Wir sind stolz auf unsere Regionalitäten, auf unsere Nahversorger, auf unsere Betriebe sowie deren Produkte und Dienstleistungen. Regional bedeutet aber auch Wertschöpfung und bringt eine finanzielle Stabilität in der Gemeinde. Betriebe sind das Rückgrat einer Gemeinde. Sollten Sie nun auf den Geschmack gekommen sein, dann besuchen Sie uns. Die Gutscheine der Gemeinde Deutsch Goritz können Sie im Gemeindeamt erwerben und sind bei allen Betrieben, Gaststätten, Geschäften und Firmen der Gemeinde Deutsch Goritz einlösbar!



Bleiben (oder werden) Sie gesund!

Ihr/Euer Bürgermeister

(Heinrich Tomschitz)

Bitte weiterhin...

- mind. 2m Abstand halten
- FFP2-Maske tragen
- Hygienemaßnahmen einhalten
- regelmäßig testen

DANKE!



Gemeinderatssitzungen

07.12.2020

- Beratung und Beschlussfassung über den Untervoranschlag der Volksschule Ratschendorf für das Haushaltsjahr 2021
- Beratung und Beschlussfassung über den Untervoranschlag der Mittelschule Deutsch Goritz für das Haushaltsjahr 2021
- Beratung und Beschlussfassung über die Untervoranschläge 2021 der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Deutsch Goritz im übertragenen Wirkungsbereich – operative Gebarung (Zuschuss für die Freiwilligen Feuerwehren)
- Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2021 der Gemeinde Deutsch Goritz Orts- und Infrastrukturentwicklungs Kommanditgesellschaft
- Beratung und Beschlussfassung über das Nachtragsbudget 2020 der Gemeinde Ratschendorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs Kommanditgesellschaft
- Beratung und Beschlussfassung über das Budget 2021 der Gemeinde Ratschendorf Orts- und Infrastrukturentwicklungs Kommanditgesellschaft
- Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung- und Verpflichtungserklärung der Gemeinde im Rahmen der Richtlinien vom 09.07.2020 (KIG)
- Beratung und Beschlussfassung über die Darlehensvergabe für die Wasserversorgung Weixelbaum – Unterspitz – Ratschendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die Übertragungsverordnung an den Bürgermeister
- Beratung und Beschlussfassung über die freihändige Jagdvergabe ab 01.04.2022
 - a) Katastralgemeinde Hofstätten an die Jagdgesellschaft Hofstätten
 - b) Katastralgemeinde Schrötten an die Jagdgesellschaft Schrötten
 - c) Katastralgemeinde Krobathen an den Jagdverein Krobathen
 - d) Katastralgemeinde Oberspitz und Unterspitz an den Jagdverein Spitz
 - e) Katastralgemeinde Deutsch Goritz an die Jagdgesellschaft Deutsch Goritz
 - f) Katastralgemeinde Salsach an den Jagdverein Salsach
 - g) Katastralgemeinde Weixelbaum und Katastralgemeinde Haselbach an den Jagdverein Weixelbaum-Haselbach
- Beratung und Beschlussfassung über den Nutzungsvertrag samt Planunterlagen betreffend Errichtung einer Mobilfunkanlage mit der Firma Drei auf dem Gemeindegrundstück in der KG Krobathen
- Beratung und Beschlussfassung über die Behandlung der Mängelpunkte betreffend Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 0.02 – PV Pein-Ratschendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 0.02 – PV Pein - Ratschendorf – 3. Beschluss
- Beratung und Beschlussfassung über die Behandlung der Mängelpunkte betreffend Änderung des Flächenwidmungsplanes 0.12 – PV Pein-Ratschendorf
- Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes 0.12 – PV Pein - Ratschendorf – 3. Beschluss
- Beratung und Beschlussfassung über diverse Haushaltskontenüberschreitungen
- Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Sitzungsgeldes.

16.12.2020

- Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag und über den mittelfristigen Finanzplan 2021 der Gemeinde Deutsch Goritz inkl. Kassenstärker, sonstige Beschlüsse und Beilagen
 - a) Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021
 - b) MFP 2021
 - c) Hebesätze bzw. die Höhe der zu erhebenden Abgaben für das Haushaltsjahr 2021
 - d) Höhe der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen – Kassenstärker für das Haushaltsjahr 2021
 - e) Nachweis der Investitionstätigkeit und deren Finanzierung für das Haushaltsjahr 2021
- Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 0.06 – Erweiterung Peterquelle 2020
- Beratung und Beschlussfassung über die Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes 0.22 – Erweiterung Peterquelle 2020



28.01.2021

- Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung der Grundbuchsordnung nach den Sonderbestimmungen des § 15 LiegTeilG Endvermessung Weggrundstück 1779 und 1787, beide KG Ratschendorf laut Teilungsurkunde DI Reichsthaler, GZ: 3305-66227-T vom 10.11.2020
- Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung gem. § 94 Abs. 1, Ziffer 3 des Allgem. Grundbuchsgesetz in Verbindung mit § 8 Abs. 3 Landes-Straßenverwaltungsgesetz 1964 idgF über die Widmung des öffentlichen Gut der Weggrundstücke 1179 und 1787, beide KG Ratschendorf laut Teilungsurkunde, DI Reichsthaler GZ: 33305-66227-T vom 10.11.2020
- Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag – Kassenstärker der Gemeinde Deutsch Goritz
- Beratung und Beschlussfassung über einen Grundstücksverkauf in der KG Haselbach

SVS Beratungstage 2021

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen

Marktgemeindeamt St. Peter am Ottersbach, jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr

21.04.2021	21.07.2021	20.10.2021
19.05.2021	25.08.2021	24.11.2021
23.06.2021	22.09.2021	22.12.2021

BlutspenderInnen gesucht!

Jede einzelne Blutspende rettet ganz aktiv und auf direktem Weg Leben. Weil jede einzelne Blutspende sicherstellt, dass im Ernstfall und zu jederzeit für jeden Menschen genügend Blutkonserven vorhanden sind.

Steiermarkweit werden jährlich circa 50.000 Blutkonserven zur Versorgung der Bevölkerung benötigt. Drei Abnahmeteams des Roten Kreuzes Steiermark sind täglich und rund um die Uhr im Einsatz, um den großen Bedarf am Notfallmedikament Blut zu decken. Ein Unterfangen, das nur unter tatkräftiger Mithilfe der Bevölkerung bewerkstelligt werden kann.

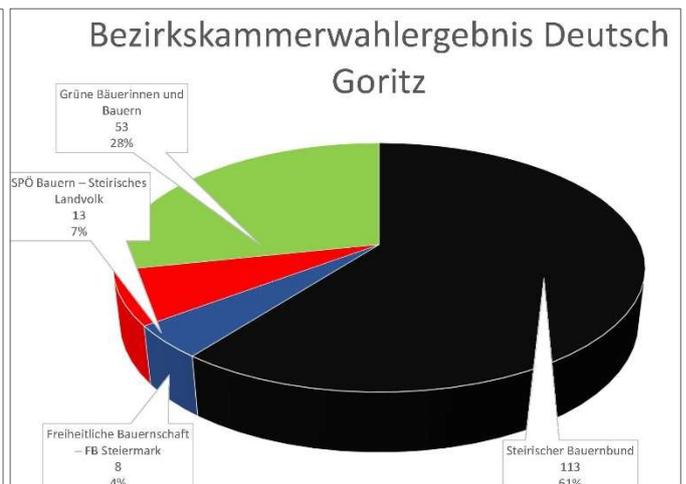
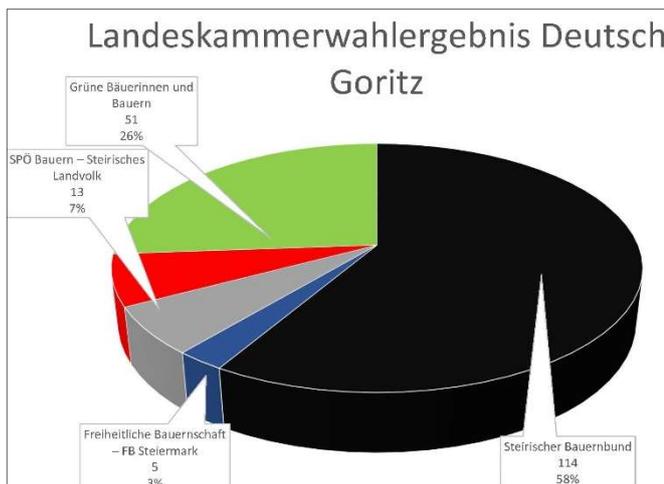


© Rotes Kreuz Steiermark

Lebensrettendes Blut kann in nur einer halben Stunde gespendet werden. Haben Sie eine halbe Stunde Zeit?

Nähere Informationen und alle kommenden Blutspendetermine unter: www.blut.at

**Landwirtschaftskammerwahl 24.01.2021
Gemeindewahlergebnis**





Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die **Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen)** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen **Zufallsprinzip** werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die **Wohnsituation**, die **Teilnahme am Erwerbsleben**, **Einkommen** sowie **Gesundheit** und **Zufriedenheit** mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als **Dankeschön** erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo



KlimaTipps

#klimabewusste Mobilität



Nutzen Sie idealerweise das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel. Beim Auto gilt zu beachten:

- Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Bilden Sie Fahrgemeinschaften und nutzen Sie Carsharing-Angebote.
- Vermeiden Sie unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Fahren Sie im unteren Drehzahl-Bereich.
- Verzichten Sie, wenn möglich, auf die Klimaanlage.



www.klimabuendnis.at

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



Klima- und Energiemodellregion „Gnas – St. Peter – Deutsch Goritz“

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Mit 1.1.2021 startete die 3-jährige Projektphase der Klima- und Energiemodellregion (kurz: **KEM**) unter dem Motto „**Gemeinsam für die Energiewende!**“

Übergeordnete Ziele sind der Ausbau der regionalen und erneuerbaren Energieversorgung sowie die Verwirklichung der Energievision des Steirischen Vulkanlandes (bspw. durch Ausbau der PV-Erzeugung und der Umsetzung von Erneuerbaren Energiegemeinschaften). Weiters liegen die Schwerpunkte auf klimaschonender Mobilität, Energieeffizienz und die Vermittlung von Energie- und Klimaschutzthemen an Kinder. Die Versorgung mit regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten ist gut und soll noch weiter ausgebaut werden. Neben den drei beteiligten Gemeinden werden Betriebe, Landwirte, Schulen, Kindergärten, Vereine sowie die Bevölkerung in die Aktivitäten eingebunden. Es braucht den Beitrag aller, damit die Energiewende auf regionaler Ebene gelingen kann.

Schwerpunkte sind:

- Ausbau erneuerbare Energien (Errichtung PV-Anlagen, Stromspeicher, Energiegemeinschaften, Biomassenahwärme)
- Etablierung E-Mobilität und Radverkehr (Carsharing, Infomaterial, Mobilitäts-Veranstaltungen, Radwegkarte, E-Bike-Kurs, Ladestationen)
- Effizienzsteigerung (Bauen und Sanieren, Energiemonitoring Gemeindegebäude, Innovative Betriebe)
- Bewusstseinsbildung (Kurz-Filme, Vorzeigeprojekte, Infoveranstaltungen, Kindergärten und Schulen, Beratungen u.a.)

Das Projekt wird von der LEA GmbH begleitet und vom Klima- und Energiefonds gefördert.

E-BIKE-KURS

Im Rahmen der KEM wird ein E-Bike-Kurs organisiert für Personen jeden Alters, die ihre Fahrsicherheit mit dem E-Bike erhöhen wollen oder die vor einer Kaufentscheidung stehen sowie alle, die in sicherer Umgebung üben möchten.



Die Teilnahme erfolgt idealerweise mit dem eigenen E-Bike (Lehräder auf Anfrage). Der Termin bzw. die Termine sind abhängig von der Teilnehmeranzahl und werden noch bekanntgegeben. Bei Interesse bitten wir um rasche Anmeldung im Gemeindeamt unter 03474 7050.

Förderungen von Bund und Land 2021 ab sofort abrufbar

Das Land Steiermark und der Bund veröffentlichten ihre Förderprogramme für den Umstieg auf erneuerbare Energien. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Bund stellt ganze 400 Mio. Euro zur Verfügung!



Was wird gefördert?

- Für die **Umstellung von Allesbrennern, Öl oder Gas auf ein klimafreundliches Heizsystem** gibt es vom Bund max. € 5.000 („Raus aus Öl-Bonus“) und vom Land Stmk. max. € 3.600.
- **Thermische Solaranlagen** werden vom Bund mit max. € 700 gefördert und vom Land Stmk. mit max. € 150/m².
- Gefördert wird ebenso die Errichtung von **Photovoltaikanlagen**. Max. € 250/kWp werden vom Bund zur Verfügung gestellt.
- Eine attraktive Fördermöglichkeit besteht für die **thermische Sanierung**: Max. € 9.000 pro Antrag fördert der Bund im Rahmen der Sanierungsoffensive. Vom Land gibt es zusätzlich einen 15 %igen Direktzuschuss oder einen 30%igen Annuitätzuschuss.

Die Landesförderungen sind mit den Bundesförderungen (z.B. Raus aus Öl) kombinierbar. Nähere Informationen erhalten Sie bei der **Lokalen Energieagentur – LEA GmbH** unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. office@lea.at.



Energie-Förderungen für Private 2021

Stand: 23.02.2021

Photovoltaik		
Bund: (KliEn-Förderung) 0 bis 10 kWp: € 250/kWp für jedes weitere kWp >10 bis 20 kWp: € 200/kWp für jedes weitere kWp >20 bis 50 kWp: € 150/kWp		Gemeinde Deutsch Goritz: € 100/kWp max. € 500 Die Gemeindeförderung kann nur für jene Leistung beantragt werden, die nicht vom Bund gefördert wird.
Thermische Solaranlagen		
Land Stmk.: bis 10 m ² : max. € 150/m ² für jeden weiteren m ² : max. € 100	Bund: max. € 700 Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.	Gemeinde Deutsch Goritz: € 30/m ² max. € 450
Holzheizungen Nah- und Fernwärme		
Land Stmk.: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Scheitholz oder Kombikessel:</u> max. € 2.000, Zuschläge möglich <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner auf Pellets oder Hackschnitzel:</u> max. € 3.600, Zuschläge möglich <u>Anschluss an Nah-/Fernwärme:</u> max. € 1.400	Bund: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Scheitholz, Pellets, Hackschnitzel oder Nah-/Fernwärme:</u> („Raus-aus-Öl-Bonus“) max. € 5.000 <u>Umstieg von einer alten Holzheizung auf Pellets oder Hackschnitzel:</u> max. € 800 Pelletkaminöfen: € 500 Die Kombination mit Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.	Gemeinde Deutsch Goritz: <u>Pellets und Scheitholz mit Pufferspeicher:</u> € 250 pauschal <u>Hackschnitzel und Gemeinschaftsanlagen:</u> € 350 pauschal
Wärmepumpen		
Land Stmk.: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Erd- oder Grundwasserwärmepumpen:</u> max. € 3.600 <u>auf Luftwärmepumpen:</u> max. € 1.000, Zuschlag möglich	Bund: <u>Umstieg von Öl/Gas/Kohle-Allesbrenner/Strom auf Wärmepumpen:</u> („Raus-aus-Öl-Bonus“) max. € 5.000 Die Kombination mit Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.	
Thermische Sanierung		
Land Stmk.: <u>Kleine Sanierung:</u> 15 %iger Annuitätenzuschuss <u>Umfassende, energetische Sanierung:</u> 30 %iger Annuitätenzuschuss oder 15 %iger Direktzuschuss	Bund: („Sanierungsscheck“) Direktzuschuss bis max. € 9.000 Die Kombination mit Landesförderung ist möglich.	



Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, www.lea.at.



Brauchtumsfeuer 2021



Nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes ist das Verbrennen von pflanzlichen Materialien außerhalb dafür genehmigter Anlagen ganzjährig verboten. Für das Entfachen von "Brauchtumsfeuern" bestehen Ausnahmen mit strengen zeitlichen Einschränkungen.

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen. Als solche Feuer gelten:

- **Osterfeuer am Karsamstag** (3. April 2021); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig; Ein Ausweichen auf den sogenannten "Kleinen Ostersonntag" (der Sonntag nach dem Ostersonntag), ist nicht zulässig.
- **Sonnwendfeuer** (21. Juni 2021); da der 21. Juni 2021 auf einen Montag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag (26. Juni 2021) zulässig.
- **Feuer im Rahmen regionaler Bräuche**, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!).

Es darf nur **trockenes Holz** (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden. Ein "Zusammensammeln" von Strauch- und Baumschnitt zu sehr großen Feuern ist nicht zulässig!

Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden. Abfälle sind nach den abfallrechtlichen Bestimmungen über die Sammeleinrichtungen der Gemeinden (Altstoffsammelzentren, Sperrmüllabfuhr) oder über befugte Abfallsammler zu entsorgen!

In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Die bei den Brauchtumsfeuern anfallenden Aschen sind entsprechend den abfallrechtlichen Bestimmungen zu verwerten bzw. zu entsorgen.

Das Verbrennen von nicht geeigneten Materialien und das Verbrennen außerhalb der vorgesehenen Brauchtumstage (Karsamstag, 21. Juni - Sonnwendfeier) wird nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630.-- bestraft!

Vorsicht:

Wenn Sie trotzdem ein Brauchtumsfeuer entzünden, beachten Sie die Bestimmungen des Steiermärkischen Feuer- und Gefahrenpolizeigesetzes. Das Verbrennen im Freien ist nur bei Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen, entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Durchführung von Nachkontrollen nach dem Ablöschen zulässig. Das Entzünden größerer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, mindestens jedoch eine Stunde vorher, anzuzeigen. Bei starkem Wind und großer Trockenheit ist das Verbrennen im Freien unzulässig!

Regelungen für Brauchtumsfeuer 2021 MIT VORBEHALT!

Batterien und Akkus

Batterien und Akkus enthalten gefährliche Chemikalien. Deshalb ist auch eine besonders sorgfältige Handhabung nötig. Vor der Entsorgung von verbrauchten oder beschädigten Lithium-Batterien und Akkus kleben Sie diese bitte mit Isolierband ab. Bewahren Sie sie keinesfalls zu Hause auf, sondern entsorgen Sie sie kostenlos im Ressourcenpark. Defekte Batterien und Akkus können sich gegenseitig kurzschließen und Brände verursachen.

Ratschendorf 267
8483 Deutsch Goritz
Tel: 0699 18 19 20 21
www.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at
www.awv-radkersburg.at

Ressourcenpark

in Ratschendorf

Am Karsamstag, den 3. April 2021 hat der Ressourcenpark sowie der Re-Use Shop geschlossen.

Das Team des AWV wünscht frohe Ostern!

Ratschendorf 267
8483 Deutsch Goritz
Tel: 0699 18 19 20 21
www.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at
www.awv-radkersburg.at



Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland



Regionalpolitik trifft Jugend: Jugendlichen auch in stürmischen Zeiten eine Stimme geben

Die Einbindung von jungen Menschen muss auch in Zeiten von Corona gefördert werden, damit entsprechende Rahmenbedingungen sie dabei unterstützen, zu selbstbestimmten und engagierten BürgerInnen heranzuwachsen. In weiterer Folge können Gemeinden und Region dort ansetzen, wo es zu nachhaltigen und jugendfreundlichen Veränderungen kommt und so die Region in ihrer Zukunftsfähigkeit gestärkt ist.

Das Projekt „Regionalpolitik trifft Jugend“ schafft einen solchen Dialog auf Augenhöhe zwischen jungen Menschen und RegionalpolitikerInnen. Im Rahmen eines Online-Formats haben Jugendliche damit auch in Zeiten von Homeschooling und diversen Einschränkungen im öffentlichen Leben die Möglichkeit, ihre Themen und Fragen an die politischen RegionsvertreterInnen heranzutragen.

Zur Vorbereitung von konkreten Themen und Fragen fanden bereits vor den Semesterferien digitale Workshops mit 5 Schulklassen aus der Region statt. Über eine Online-Plattform konnten sich weitere Interessierte an den Themen für die digitale Begegnung beteiligen. Der Online-Dialog mit VertreterInnen aus dem Regionalvorstand fand im März statt. Die Ergebnisse aus dem Projekt fließen in weiterer Folge in das Arbeitsprogramm sowie in die Regionale Entwicklungsstrategie der Region Südoststeiermark Steirisches Vulkanland ein.

Das Projekt „Regionalpolitik trifft Jugend“ wird vom Land Steiermark Abteilung 6 Fachabteilung Gesellschaft gefördert und vom Regionalen Jugendmanagement gemeinsam mit beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung, umgesetzt.

Mehr Infos unter www.jugend.vulkanland.at



Tamara Schober (Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland), LAbg. ÖKR Franz Fartek (Vorsitzender der Region), Daniela Köck (beteiligung.st)

WEITERplusBILDUNG

Die erste Messe für Weiterbildung, Studium und Lebensbegleitendes Lernen in der Südoststeiermark ab 15. März 2021.

Welche Möglichkeiten der Weiterbildung gibt es in der Südoststeiermark? Welche Trends gibt es am südoststeirischen Arbeitsmarkt? Wo kann ich mich hinsichtlich Bildung & Beruf beraten lassen?

Diese und weitere Fragen werden bei der ersten Weiterbildungsmesse in der Region – speziell für Erwachsene – beantwortet. Das Regionalmanagement Südoststeiermark Steirisches Vulkanland und die Qualifizierungsagentur ermöglichen ein breites Informations- und Unterstützungsangebot: Eine Website und eine Bildungszeitung mit Informationen zu rund 25 regionalen Angeboten der Erwachsenenbildung und Beratungen im Bereich Bildung und Beruf sowie kostenlose Online-Vorträge mit Wissenswertem rund um das Thema Weiterbildung. Webinar verpasst? Kein Problem, denn alle Inhalte werden aufgezeichnet und können bis zur nächsten Messe online nachgeschaut werden. Ein weiteres Highlight des Messeangebots sind Beratungen, die gleich während der Messetage in Anspruch genommen werden können.

Anmeldungen sind über die Website www.bbo-messe.vulkanland.at möglich.

Wann: 15. bis 18. März 2021

Wo: **Online-Messe**, alle Inhalte stehen ganzjährig auf www.bbo-messe.vulkanland.at zur Verfügung

Was: Informationen zu regionalen Weiterbildungs- und Beratungsmöglichkeiten, Online-Vorträge & Online-Beratungen



Bildung – ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet

Ein Job ein Leben lang? Das ist heutzutage eher die Ausnahme als die Regel. Im Schnitt wechseln wir 3,4 Mal den Beruf im Laufe unseres Erwerbslebens.



Aber nicht nur die Häufigkeit der Berufswechsel verändert sich, sondern auch die Inhalte der Berufe. Durch die Automatisierung und Technologisierung werden sich unsere beruflichen Aufgaben erheblich ändern und das immer rascher. Dies fordert eine laufende Anpassung unseres Wissens und unserer Kompetenzen. Lernen und Bildung beschränkt sich dadurch nicht auf das Jugendalter, sondern begleitet unser Leben. Durch Weiterbildung verbessern wir nicht nur unsere beruflichen Chancen, sondern können uns auch sozial und persönlich weiterentwickeln. Dies wirkt sich durchaus positiv auf die eigene Lebensqualität aus.

Lebensbegleitendes Lernen wird häufig mit Schulen und Kursen in Verbindung gebracht, dabei lernen wir am häufigsten im Alltag, im sozialen Umfeld oder am Arbeitsplatz, was als informelles Lernen oder Erfahrungslernen bezeichnet wird.

Wussten Sie, dass die Erwachsenenbildung zum größten Bildungssektor in Österreich zählt? Die zahlreichen Weiterbildungsangebote in der Steiermark, egal ob beruflich oder allgemein, finden Sie unter anderem unter www.erwachsenenbildung-steiermark.at.

Weitere Informationen zur Bildungs- und Berufsorientierung finden Sie auch unter www.bildungs-und-berufsorientierung-steiermark.at
→ Berufsorientierung für Erwachsene.

*Regionalmanagement Südoststeiermark
Steirisches Vulkanland GmbH
Grazertorplatz 3, 8490 Bad Radkersburg
Tel.: 0043 (0) 3152/83 80 DW 14
Fax.: 0043 (0) 3152/83 80 DW 4
www.vulkanland.at*

Landesprämierung Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

Dieses Jahr hat die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. zum **22. Mal** stattgefunden.

Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles.

Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter entsprechend gestärkt werden.

So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht.

Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „**Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2021**“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind. Unsere Aufgabe ist es, diese Betriebe zu unterstützen!



Wir gratulieren folgenden prämierten Betrieben aus unserer Gemeinde:

Andreas Lackner – Weixelbaum

Irene Agnes Baumgartner – Weixelbaum

Franz Bauer – Schrötten

Handy-SMS-Service

Die Gemeinde Deutsch Goritz bietet für alle BürgerInnen der Gemeinde Deutsch Goritz ein spezielles Handy-SMS-Service.



Dies bedeutet, dass von der Gemeinde ein oder zwei Tage vor dem Müllabfuhrtermin (Restmüll, Papier und Gelber Sack) ein SMS mit der Information bzw. der Erinnerung über die Müllabfuhr versendet wird.

Wenn Sie also Interesse haben, bitten wir um Bekanntgabe Ihrer Handynummer.

*Gemeinde Deutsch Goritz,
8483 Deutsch Goritz 16/1,
Tel. Nr. 03474/7050, Fax 03474/7050-6,
E-Mail-Adresse: gde@deutsch-goritz.gv.at*



Raiffeisenbank Mureck 
www.rbmureck.at

**MEIN GELD
ENTSCHEIDET HEUTE,
WIE DIE WELT
MORGEN AUSSIEHT.**

Nachhaltiges Investment bedeutet mehr: nämlich Verantwortung und Zukunftsfähigkeit. Der Wandel der Zeit erfordert ein Umdenken, auch bei Investitionen. Mehr Informationen unter rcm.at/nachhaltigkeit und investment-zukunft.at

„Meine Raiffeisen Kolleg*innen und ich unterstützen Sie gerne bei der Wahl Ihrer richtigen Veranlagung bzw. Vorsorge.“

Monika Pein
Kundenberaterin
Bankstellenleiterin in Deutsch Goritz

1 Bei Veranlagung in Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH Werbung der Raiffeisen-Bankengruppe Steiermark/Raiffeisen Kapitalanlage GmbH: Das Risiko-Ertrags-Profil von Fonds ist nicht mit einem klassischen Sparbuch vergleichbar. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Raiffeisenfonds stehen unter rcm.at in deutscher und gegebenenfalls auch in englischer Sprache zur Verfügung. Erstellt von: Raiffeisenbank Mureck eGen, 8480 Hauptplatz 8 Stand: Februar 2021.

Raiffeisenbank Mureck 
www.rbmureck.at

**WILLKOMMEN
IM CLUB**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL TUNE 500BT HEADPHONES.**

„Ich freue mich finanzielle Wegbegleiterin für unsere Club-Kunden zu sein. Zusammen reden wir über Wünsche und Ziele und darüber wie man seinen eigenen Weg gehen kann.“

raiffeisenclub.at/imclub
Ab 14 Jahren - solange der Vorrat reicht.

Marlene Dresler
Service-Spezialistin
Club-Beraterin

CLUB 



Pflegedrehscheibe

Kostenloses Beratungsangebot der Pflegedrehscheibe Südoststeiermark im Gemeindeamt Deutsch Goritz

WANN: **05.05.2021**
 VON: **15:00 Uhr bis 18:00 Uhr**
 WO: Sitzungssaal,
 Gemeinde Deutsch Goritz 1.OG

Anmeldung unter: Tel: 0676 8666 0660
 Ansprechperson: DGKP Edith Bader,
 Case- und Care Management

Am 05.05.2021 von 15.00 bis 18.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, eine **kostenlose** Beratung der Pflegedrehscheibe Südoststeiermark in Anspruch zu nehmen. Die Beratung findet im Sitzungssaal der Gemeinde Deutsch Goritz statt.

Die Pflegedrehscheibe ist eine zentrale Anlaufstelle für pflegbedürftige Menschen und deren An- und Zugehörigen. Die Diplom Gesundheits- und Krankenpflegerin Edith Bader unterstützt Pflegebedürftige bzw. deren Angehörige, die beste Art der Betreuung zu finden. Sie bietet Betroffenen Beratung und Informationen über verschiedene Formen der Unterstützung und Entlastungsmöglichkeiten, wie z.B:

- Mobile Pflege und Betreuungsdienste/ Hauskrankenpflege
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheime
- Finanzielle Zuschüsse für pflegende Angehörige
- Erwachsenenschutz
- Essenzustellung
- Pflegekarenz/ Familienhospiz
- Pflegegeld
- Hilfsmittel
- 24 Stunden Betreuung uvm....



Amtssachverständige der Pflege informieren über alle Fragen rund um Pflege und Betreuung.

Postpartnerstelle Deutsch Goritz

Liebe Kundinnen und Kunden der Postpartnerschaft Deutsch Goritz!

Wie wir bereits in der letzten Ausgabe angekündigt haben, feierten wir am 8.2.2021 unser fünfjähriges Jubiläum. Wir waren selbst überrascht wie schnell die Zeit vergangen ist. Wegen der derzeit leider noch immer notwendigen Sicherheitsvorkehrungen auf Grund der Coronakrise konnten wir diesen Tag nicht mit allen so feiern, wie wir es gerne getan hätten. Aber wir haben das Beste daraus gemacht und einen schönen gemeinsamen Tag als Gruppe verbracht.



Für unsere Kundinnen und Kunden hatten wir eine Kleinigkeit vorbereitet und um eine Rückmeldung über unsere Arbeit gebeten. Die Ergebnisse fielen sehr erfreulich aus. Wir bekamen viel Lob und Anerkennung. Darüber haben wir uns verständlicherweise gefreut. Das zeigt uns, dass wir wichtige Arbeit leisten und als Postpartner gut in der Gemeinde eingebunden sind.



Zusätzlich haben wir auch noch einige Annahmestellen:

- für unsere firmeninterne Wäscherei in Bad Radkersburg
- für die Firma DieTex, für die chemische Reinigung Ihrer Kleidung
- für Schuhreparaturen durch Orthopädie-schuhmachermeisterin Konrad

Wenn Sie auch in Zukunft unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, können wir weiterhin für Sie da sein. So positiv gestimmt und motiviert gehen wir daher in die nächsten fünf Jahre und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Lebenshilfe NetzWerk GmbH

LNW Visionssong

Die LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH startete ein gemeinsames Visionssong-Projekt. Die Idee entstand im Zuge einer Gruppenarbeit.



Der Auftrag war, gemeinsam zu besprechen und zu präsentieren, wie wir uns für unsere KundInnen die ideale Arbeits- und Wohnsituation vorstellen. Spontan und etwas holprig wurden die ersten Akkorde und Reime zum Thema „Vision“ gesungen. Die kleine, gesangliche Einlage fand überraschend schnell Anklang, und so wurde am Text gefeilt, gedichtet, gereimt, geschrieben und schließlich finalisiert. Wie es der Zufall so wollte, gibt es in der LNW viele



musikalische Talente, und so wurde die Einladung zur freiwilligen Teilnahme am LNW-Visionssong ausgeschrieben. Die einzige Voraussetzung war Freude an der Musik und



Lust, ein Teil dieses spannenden Pilotprojektes zu sein. Da auch noch ein Kollege mit mobilem Tonstudio im Team mitwirkt, waren alle Voraussetzungen für das

Abenteuer „Visionssong“ gegeben. Um den KundInnen eine Grundlage zum Erlernen des Songs zu bieten, wurde dieser vorab eingesungen und zur Verfügung gestellt. An zwei Terminen fanden sich ca. 40 singbegeisterte TeilnehmerInnen ein, die uns sowohl ihre Stimme, als auch ihre Instrumente zur Verfügung stellen wollten.



Manchmal ging es ganz leicht von der Hand, hin und wieder spielte Nervosität mit. Aber das ist wohl das Normalste der Welt, wenn



man plötzlich vor einem Mikrofon steht und alle Augen auf einen gerichtet sind. Wie heißt es im Song so schön: „Wenn der Weg ist auch weit, wir lieben Vielfältigkeit ...“, und so wurde das Projekt „Visionssong“ zu einem gelungenen Zusammenspiel verschiedenster Talente. Sowohl



Gruppen, als auch Solisten fassten Mut und holten all ihre gesanglichen Talente aus der Schublade. Nun hieß es ausprobieren, Stimmen übereinanderlegen,

diese abwechselnd in den Song einbauen und die Instrumente miteinander kombinieren, um sich gemeinsam für diese tolle Sache zu engagieren. Stolz auf jeden schönen Ton sind wir auf jeden Fall.

Anschließend wurde auch ein Visionssong-Video erstellt, welches anschaulich und mit viel Herz den Arbeits- und Wohnalltag für unsere KundInnen in der LNW darstellt. Im Anhang finden Sie eine MP3 mit dem Visionssong sowie zahlreiches Bildmaterial dazu und unter diesem Link kommen Sie zu dem Visionssong- Video LNW Visionssong Video mit Untertitel - YouTube



Ps.: die Fotos wurden letztes Jahr nach dem ersten Lockdown gemacht – daher keine Masken!



Umgang mit Krisen



Institut für Familienberatung
und Psychotherapie



Krisen und Probleme gehören zu unserem Leben. Sie zeigen auf, dass etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. Gefühle wie Angst, Hilflosigkeit, Wut oder Verzweiflung erfassen uns, wir erleben uns ohnmächtig und manchmal auch handlungsunfähig. Machen wir uns dann auf den Weg zu konstruktiven Lösungen, können solche Krisenzeiten gut bewältigt werden, uns zu neuen Einsichten, Veränderungen und innerem Wachstum führen.

Das **Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau**, sieht seine Aufgabe darin, Hilfesuchende zu unterstützen, mit Ihnen gemeinsam an der Bewältigung Ihrer Sorgen zu arbeiten und neue Perspektiven zu finden.

Unser Beratungsangebot richtet sich an Menschen aller Altersgruppen. Wir beraten und begleiten Sie bei...

- Krankheit, Todesfall, Trauer
- Arbeitsplatzverlust, Mobbing
- Ängste, Stress, Burnout
- Kommunikations- und Beziehungsproblemen
- Konflikte im familiären u. beruflichen Umfeld
- Jugend- und Erziehungsfragen
- Trennung, Scheidung u. rechtlichen Fragen

Bei Obsorge- oder Scheidungskonflikten stehen Ihnen MediatorInnen zur Seite und helfen Ihnen diese Konflikte in einem außergerichtlichen Verfahren zu lösen. Neben Beratung und Mediation bietet unser Institut auch Psychotherapie, Jugend- und Erziehungsberatung, Supervision, sowie juristische Beratung an. Ebenso Elternberatung §95 und Erziehungsberatung §107. Wir arbeiten mit Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen in absoluter Verschwiegenheit.

Unsere Beratungen und auch Telefonberatungen sind **kostenlos**, freiwillige Kostenbeiträge werden dankend entgegengenommen. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich.

Für Terminvereinbarungen erreichen Sie uns, unter der Mobilnummer: 0676/ 8742-2607
Journaldienst: Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr,
Tel: 03476/ 3115

INSTITUT FÜR FAMILIENBERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

8490 Bad Radkersburg, Halbenrainer Straße
11-13 (im Fachmarktzentrum SOS, 1 Stock)
www.beratung-ifp.at

Physiotherapie in Ratschendorf

auch in Pandemiezeiten



Sie leiden unter Schmerzen, sind in Ihren Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt oder möchten Ihre Haltung und Muskelkraft verbessern?

Ich begleite Sie auch in schwierigen Zeiten wie diesen gerne.

Ergänzend zur physiotherapeutischen Arbeit erweitert die Arbeit mit Natursubstanzen und Bachblüten mein Arbeitskonzept zur Wiederherstellung einer maximalen Lebensqualität.

Kontaktieren Sie mich gerne bei Fragen!

Martina Urbanitsch

Ratschendorf 252

8483 Deutsch Goritz

0664/9229971



Südoststeirische Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Sozialberufe

Marktgemeinde Gnas
8342 Gnas 46
Tel.: 03151/2260
ausbildungsslaette@gnas.gv.at
www.gnas.gv.at/ausbildung

Fortbildung

Basale Stimulation in der Pflege, Betreuung und Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung

Menschen die in ihrer Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung beeinträchtigt sind, bedarf es der täglichen Herausforderung vorhandene Ressourcen optimal durch das ganzheitliche Förderkonzept der Basalen Stimulation zu unterstützen.

Termin: Donnerstag, 06. Mai 2021 8 UE
Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11 / 8342 Gnas
Kosten: € 145,- (8 UE)
**Information und
Anmeldung:** DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744
Schulleiterin
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen aller Gesundheits- und Sozialberufe, die sich für diese Problematik und Thematik interessieren.

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365



Weiterbildung: Diplom-Animateur/in für Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Das Alter und Älterwerden als Qualität zu sehen und erleben ist Ziel eines erfüllten Lebensabends. Seniorenanimatoure/innen fördern vorhandene, vielfach ungenützte Ressourcen betagter Menschen, mit besonderer Bedachtnahme ihrer physischen, psychischen, sozialen und geistigen Potenziale. Sie eignen sich durch diese Ausbildung ein fundiertes Basiswissen an, um den Bedürfnissen der Senioren/innen gerecht zu werden.

Kursdauer: 27. Mai 2021 - 04. November 2021
230 Std. = 180 UE Theorie
50 Std. Praktikum
Unterrichtstage: Donnerstag von 16⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
Freitag von 16⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
Kosten: € 1.350,00
Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11 / 8342 Gnas
**Information und
Anmeldung:** DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744
Schulleiterin
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Zielgruppe: Alle in der Pflege und im Sozialbereich tätigen Personen, sowie interdisziplinäre Berufsgruppen.

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365



Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in

BB-Behindertenbegleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus. Sie arbeiten professionell mit Experten/innen aus den Bereichen Therapie, Gesundheits- und Krankenpflege, Medizin und Recht, interdisziplinär zusammen.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „**Fach-Sozialbetreuer/in - Behindertenbegleitung**“ zu führen.

Kursdauer: 19. Oktober 2021 – 18. Oktober 2023
2400 Std. = 1200 UE Theorie
1200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten: 20 UE pro Woche
Kosten: € 4.990,00 (Teilzahlung u. Förderung möglich)
Unterrichtstage: Dienstag und Samstag
Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11 / 8342 Gnas
**Information und
Anmeldung:** DDr. Amtmann Ilse, 0664/50 15 744
Schulleiterin
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365



Ausbildung zum/zur Heimhelfer/in

Vorankündigung

Der/die Heimhelfer/in unterstützt betreuungsbedürftige Menschen aller Altersstufen, die durch gesundheitliche Beeinträchtigung oder schwierige soziale Umstände nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Das Tätigkeitsfeld umfasst Aufgaben im hauswirtschaftlichen Bereich bis hin zur Basisversorgung und den Aktivitäten des täglichen Lebens.

Personen, die die Ausbildung erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „**Heimhelfer/in**“ zu führen.

Kursdauer: 23. August 2021 – 12. Februar 2022
400 Std. = 200 UE Theorie
200 Std. Praktikum
Unterrichtseinheiten: 20 UE pro Woche
Kosten: € 1.400,00 (Teilzahlung möglich)
inkl. MwSt., Skripten und Prüfungsgebühr
Unterrichtstage: Montag u. Samstag
Kursort: Südoststeirische Ausbildungsstätte
Wörth 11 / 8342 Gnas
**Information und
Anmeldung:** DDr. Amtmann Ilse, 0664 / 50 15 744
Schulleiterin
ausbildungsstaette@gnas.gv.at

Stand: 2019
ZVR-Zahl: 013250365





Vita med Gesundheitszentrum

Machen Sie sich frühlingsfit!

Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die ersten Frühlingsboten machen sich bemerkbar. Die perfekte Zeit, um seinen Stoffwechsel in Schwung zu bringen.

Wie wäre es mit einem ausgiebigen Spaziergang im Wald, bei dem Ihre Sinne wieder angeregt werden? Sehen Sie sich aufmerksam um und spüren Sie den weichen Boden unter ihren Füßen. Schließen Sie Ihre Augen und nehmen Sie Gerüche bewusst wahr.

Ein ganz besonders intensiver Duft liegt in der Luft – können Sie es schon erahnen? Die Rede ist vom heimischen **Bärlauch**.

Hier dazu ein kleines Quiz: (Auflösung ganz am Ende)

Wie wird der Bärlauch noch genannt?

- A Herbstzeitlose
- B Waldknofl

Womit wird der Bärlauch häufig verwechselt?

- A Maiglöckchen
- B Sauerampfer

Welches Vitamin ist im Bärlauch reichlich vorhanden?

- A Vitamin C
- B Vitamin D

Welche Heilwirkung wird dem Bärlauch nachgesagt?

- A hautpflegend
- B stoffwechsellanregend, gegen Müdigkeit



Nutzen Sie seine grüne Kraft und verarbeiten Sie den Bärlauch in Suppen, Aufstrichen, Pestos oder Knödel.



Foto: Harald Eisenberger

Was kann man tun, um den Stoffwechsel zusätzlich in Schwung zu bringen? Um Ihren Fettstoffwechsel gezielt anzukurbeln, bieten wir im Vita med Gesundheitszentrum das **myLINE-Gewichtsreduktionsprogramm** an.

Das Programm findet unter kompetenter medizinischer Aufsicht statt. Ihre Erfolge werden mittels einer Körperzusammensetzungsmessung (Muskelmasse, Fettanteil, Wasserhaushalt) in regelmäßigen Abständen gemessen. Sie können aus einer Vielzahl an Programmen wählen, etwa myLINE Medical, myLINE Leberfasten, myLINE Shaping und mehr. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne persönlich unter 03476/2265 zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund!

Diätologin Karin Mayer, BSc & das Team des Vita med Gesundheitszentrums



Unter 03476/2265 bzw. vita-med@parktherme.at können Sie auch Termine für ambulante Therapien sowie wohltuende Kosmetik- & Fußpflegebehandlungen vereinbaren.

Antworten Quiz: B, A, A, B

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben...

Müll am Straßenrand, in den Wäldern und auf den Wiesen ist seit Jahren schon ein großes Problem. Weil viele Leute anscheinend immer noch nicht wissen, wo der Müll hingehört...

Es macht leider auch kein schönes Bild, wenn die Straßenränder vermüllen.

In Weixelbaum haben wir Glück, dass wir so viele engagierte MitbürgerInnen haben.

Darum gilt ein großer Dank Franziska Unger und vielen anderen Freiwilligen, die das Müllsammeln so tatkräftig in ihre Freizeit integrieren.



GR Baumgartner Sebastian



RAUS AUS ÖL Rein in eine grüne Zukunft

Haben Sie schon an den Umstieg auf ein umweltfreundliches Heiz-System gedacht? Saubermacher übernimmt die Reinigung sowie Demontage Ihrer alten Ölheizung und berät Sie in sämtlichen Umweltfragen (z. B. förderbar sind rd. 30% der Kosten).



Saubermacher

JETZT ANFRAGEN! T: 059 800 5000 | kundenservice@saubermacher.at

Kinderfreunde Hof bei Straden

Hilfe, die ankommt – im IN- und AUSLAND

Anfang des Jahres erschütterte ein Erdbeben Kroatien. Daraufhin entschlossen wir uns als Kinderfreunde Hof bei Straden an einer Spendenaktion gemeinsam mit der KFB Straden für Kroatien teilzunehmen. Was sich nach unserem Aufruf in den sozialen Medien daraufhin abspielte, übertraf all unsere Vorstellungen: 3 Tage lang trafen Hilfsgüter in Schachteln und Säcken verpackt bei unseren Sammelstellen in Neusetz und der Tenne in Straden ein. Aus allen Ecken und Winkeln unseres Bezirkes hatten Menschen sich die Zeit genommen, warme Kleidungsstücke, Schuhe, Spielsachen etc. zu sortieren, zu waschen, zu verpacken und schließlich zu uns zu transportieren. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Unsere Sammelstelle (3 Garagen) in Neusetz war bis zur Decke voll. Und auch in Straden stapelten sich die die Schachteln und Säcke. Doch jetzt zur wohl wichtigsten Frage – was ist alles in den letzten 3 Wochen mit den vielen Hilfsgütern passiert?



Einen Teil der Sachen durften wir an die FF Gniebing übergeben, die mit LKW's die sortierten Sachen in das Erdbebengebiet nach Kroatien brachte und dort verteilte. Den Rest, den wir nicht nach Kroatien mitgeben konnten, wurde von uns auf weitere Hilfsorganisationen aufgeteilt, mit denen wir persönlich in Kontakt stehen. So konnte ein Transport seitens der KFB Straden nach Graz zur Caritas organisiert werden, die Spenden für Obdachlose, Vinzidorf und weitere caritative Einrichtungen erhalten haben. Wir danken hierbei der Fa. Zach für den Transport. Des Weiteren wurden auch einige Flüchtlingsfamilien in unserem Umfeld mit Kleidung ausgestattet.



Ein weiterer Transport konnte an die Südsteirische Rumänienhilfe übergeben werden. Helmut Kahr ist in Rumänien für mehrere Kinderheime verantwortlich und so haben wir uns sehr gefreut, dass wir auch sein Engagement für Kinder mit Hilfsgütern unterstützen konnten. Ebenfalls nach Graz wurden Ende Jänner Hilfsgüter für die Wintersammlung der Organisation SOS Balkanroute geliefert. Diese werden nun in den Flüchtlingscamps in Bosnien verteilt.



Im Namen der Kinderfreunde Hof bei Straden sage ich Herzlichen Dank für Ihre Spendenbereitschaft – so wurde aus einem kleinen Hoffnungsfunken ein großes Feuerwerk der Hilfsbereitschaft. Ein Dank ergeht auch an die unzähligen Feuerwehren wie etwa der FF Hof, FF Straden und der FF Siebing, die Spenden gesammelt und für uns unentgeltlich transportiert haben. Auch allen freiwilligen HelferInnen ein herzliches Vergelt's Gott. Und vor allem auch den Kindern und Jugendlichen ein großes Danke, die mit ihrem eigenen Taschengeld Sachen eingekauft und uns gezeigt haben, dass andere Kinder und Menschen ihnen nicht egal sind, egal welche Herkunft sie haben.



Gerne freuen wir uns über Rückmeldungen unter: hof-straden@kinderfreunde.at oder besuchen Sie uns auf <https://www.kinderfreunde-steiermark.at> => Ortsgruppen => Hof bei Straden

Barbara Flucher
Kinderfreunde Hof bei Straden



Limitierte Sondermodelle

Die volle BMW Power zu den besten Konditionen



GADY BMW

BMW 1er (Automatik oder Schalter)

150 PS, 7 Gang Automatik, Teilleder Sportsitze inkl. Sitzheizung, Freisprecheinrichtung, Aluräder 17", LED-Scheinwerfer, Navigation etc.

Werte für das Automatikmodell:

Leasingrate € 162,94* **Nur 30 Modelle lagernd!**
 Listenneupreis € 41.464,-
 Kaufpreis bei Barzahlung € 33.930,-



Symbolfoto

Kaufpreis bei Finanzierung über die BMW Bank € 33.930,-

* Angebot der BMW Austria Leasing GmbH, beinhaltet kostenloses Service mit dem BMW Paket: Care für 4 Jahre oder max. 100.000 km sowie Verlängerung der Mängelbeseitigung in Österreich für das 3. und 4. Jahr ab Erstzulassung bis zum Erreichen einer Fahrleistung von 120.000 km, es gilt der jeweils zuerst erreichte Grenzwert ab Erstzulassung. BMW Select Leasing für den BMW 116d Aut., Anschaffungswert: € 33.930,-, Anzahlung € 10.179,-, Laufzeit 36 Mon., Leasingentgelt: € 162,94 mtl., 15.000 km p.a., Restwert € 20.524,68, Rechtsgeschäftsgebühr € 186,12, Bearbeitungsgebühr € 260,-, eff. Jahreszinssatz 4,82 %, Solzinssatz variabel 3,99 %, Gesamtbelastung € 37.015,64 Beträge inkl. MwSt. Angebot freibleibend. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Großspurig im Auftritt.

Traktoren zum Aktionspreis



GADY Landmaschinen



Steyr CVT 6165 Impuls
165 PS, BJ 2020, 5 H

€ 169.900,-



CASE MAXXUM 145
145 PS, BJ 2020, 680 H

€ 109.357,-



Massey Ferguson 7719S DYNA VT
190 PS, BJ 2019, 500 H

€ 155.435,-

Ab in den Garten

Alles für die Gartenarbeit

HUSQVARNA RIDER R 216T AWD

Inklusive Mähdeck Combi 94



€ 5.390,-
statt € 6.398,-



AKKU-SÄGE 535i XP®

inkl. Akku-Set Pro I:
Schnellladegerät QC330
+ 2 x Akku BLi200X

€ 890,-
statt € 1126,-



AKKU-SENSE 520i RX

inkl. Akku-Set Pro I:
Schnellladegerät QC330
+ 2 x Akku BLi200X

€ 870,-
statt € 1.096,-





Starke Partner

Gady Family und GRAWE



GRAWE Sachverständige sind jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr bei Gady Opel in Leibnitz vor Ort. Mit Terminvereinbarung auch an jedem weiteren Gady Standort. Sie bieten sämtliche Versicherungsdienstleistungen rund um Autos und Nutzfahrzeuge für folgende Bezirke und Gady Standorte:

- Bezirk Leibnitz Gady KaroLack Lebring
Gady Opel Leibnitz
- Bezirk Graz Gady BMW Graz-Liebenau
Gady BMW Graz-Nord
Gady Opel Graz-Nord
Gady Lieboch
- Bezirk Graz-Umgebung/
Weststeiermark Gady Fehring
- Bezirk Südoststeiermark Gady Deutsch Goritz



Ihre Vorteile auf einen Blick:

- 100 € Reduktion vom Selbstbehalt
- Gratis Leihauto
- Reinigung Ihres Fahrzeugs
- Persönliche, kompetente und fachmännische Beratung
- Alles aus einer Hand
- Rasche und zuverlässige Schadensabwicklung

Frühlings-Check

So starten Sie unbesorgt in die schöne Jahreszeit.

- Karosserie auf Beschädigungen prüfen
- Sichtprüfung der Räder/Reifen auf Beschädigungen, Profiltiefe und Reifendruck
- Sichtprüfung der Bremsanlage, Radaufhängung, Stoßdämpfer und Lenkungsbauteile
- Windschutzscheibe & Wischerblätter auf Beschädigungen prüfen
- Sichtprüfung aller Antriebsriemen
- Prüfung der Flüssigkeitsstände (Motoröl, Kühlmittel, Scheibenwaschanlage, Servolenkung und Bremsflüssigkeit)
- Funktionstest der Außen- und Innenbeleuchtung
- Überprüfung der Wisch- und Waschanlage
- Prüfung der Heiz- und Klimaanlage auf Funktion



Bitte um Voranmeldung – auch online unter www.gady.at

€ 19,90

Dazu GRATIS 11 Scheibenklar

Etwas notwendige Einstellungsarbeiten und Flüssigkeiten gegen gesonderte Berechnung



Geballte Kompetenz in Sachen Mobilität



Von den führenden Pkw-Marken BMW und MINI sowie Toyota-Service über Traktoren der Marken Massey Ferguson und Steyr bis zu Landmaschinen aller Art bietet das Gady Family Team in Deutsch Goritz kompetente Beratung, Verkauf und Service inklusive Karosserie- und Lackaufbereitung für alle Marken und Modelle.

Service groß geschrieben

Die Service-Spezialisten von der Gady Family Deutsch Goritz sind erste Ansprechpartner für umfassende Serviceleistungen und § 57a Überprüfung für Pkw bis 3,5 Tonnen aller Marken bzw. Landmaschinen.

Das Gady Family-Team in Deutsch Goritz



Roman Friess
Standortleiter

03474 8256-504016
0699 16004325
roman.friess@gady.at



Otmar Gangl
Teilvertriebsleiter

03474 8256-504022
0699 16004322
teile.deutschgoritz@gady.at



Corinna Moser
Empfang/Service-assistentin

03474 8256-504011
corinna.moser@gady.at



Andreas Niederl
Landmaschinen-
verkäufer
Südoststeiermark

0699 16004025
andreas.niederl@gady.at



Mathias Schutz
BMW & MINI
Verkäufer

03474 8256-504015
0699 16004066
mathias.schutz@gady.at



Der Neubeginn im Sinne des Jahreskreises im (Bienen)freundlichen Naturraum

Die kältebedingte Ruhezeit hat sich dem Ende zu geneigt und Fauna und Flora sind zu neuem Leben erwacht. Es erscheint schon als kleines Naturwunder, wenn noch bei kalten bzw. kühlen Boden- und Lufttemperaturen erst Frühlingsblüher und andere Pflanzen schon voller Energie stecken. Wer aufmerksam durch die bei uns größtenteils naturbelassene Gegend spaziert, wird schon ab Mitte/Ende Februar die Blüte der Haselnuss beobachten können. Die klassischen Frühlingsblüher, wie Schneeglöckchen und Frühlingsknotenblume usw. sind schon ein wichtiger Bestandteil des Naturraums.

Übrigens, kennen Sie den **Jahnwald** im Gemeindegebiet von Deutsch Goritz? Ein Natura 2000 Schutzgebiet mit vielen Quellen, das gerade in der Zeit der Frühlingsknotenblüte einen Besuch wert ist. Aber Finger weg, gepflückt darf nicht werden!!



Jahnwald im Frühjahr

Gerade bei den vielen Wiesen bzw. die Sal-Weiden bilden sich vor dem Laubaustrieb im März/April die Blütenstände, also die Palm-

katzlerl oder auch Weidenkätzchen genannt. Diese "Katzlerln" sind zu dieser Zeit "die" wichtigste Nahrungsquelle für unsere Bienen, egal ob Honig- oder Wildbiene. Die Biene Maja und ihre Kolleginnen bitten dich daher, nicht ihre volle Suppenschüssel so einfach abzuschneiden.

Dafür kannst du dich an der **Gundelrebe** (Gundermann) reichlich bedienen. Dieses Wildkraut wächst im kahlen Gemüsebeet und sogar in der Wiese. Diese zarte Pflanze rankt über Blumentöpfe oder Steinmauern hinaus.

Die Blätter sind rundlich bzw. nierenförmig, am Rand gekerbt und die Blüten violett.

Aufgrund vieler ätherischer Öle besitzt sie einen tollen Duft und aromatischen Geschmack. Hiervon darfst du genügend in Aufstrich oder Suppe geben.



Wohlbekannt ist das **Gänseblümchen**, dem besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden darf. Es schmeckt mild und ist überall einsetzbar. Gerne mal einige Blüten als Dekoration aufs Brot legen, und dann bitte einfach mitessen. Hier darf man sich ruhig trauen, denn das Gänseblümchen kann mit keiner anderen Pflanze verwechselt werden.



Wenn du besonders achtsam und behutsam mit der Natur bist, so hast du noch immer die vertrockneten Stauden im Beet stehen. Die Halme sind noch immer Brutplätze für Insekten. Diese verlassen in Abhängigkeit der Tagestemperaturen, meistens März, ihre Herberge. Bitte so spät wie möglich entfernen. Ein guter Zeitpunkt ist dann, wenn von unten her das neue Grün nachschiebt. Dafür einfach mit einem Rechen die dünnen Stängel zusammenrechen, sie brechen von alleine ab. Das geht sehr leicht und angenehm, da man im Frühjahr viel schneller ist als wenn man im Herbst alles niederschneiden will. Die **Erdkröte** spürt ihren Vermehrungsdrang nach dem Aufwachen im März und wandert von ihrem Versteck (Steinhaufen, Totholzhaufen, alte Erdkeller, selbstgegrabene Erdlöcher usw.) in Richtung Laichgewässer. Das kann ein kleiner Tümpel, aber auch der Gartenteich oder das Kleinbiotop im Hausgarten sein.



Erdkröte Weibchen
(Quelle: Wikipedia)

Kommt es während der Wanderung zu erneuten Kälteeinbrüchen, gräbt sich die Erdkröte ein, wartet die Kältephase ab und wandert dann weiter Richtung Laichgewässer. Der Weg dorthin kann sehr lange sein und gar nicht so selten kreuzen diese Wege unsere Straßen. Und wenn ein Weibchen unterwegs einer männlichen Erdkröte begegnet, kann es manchmal sogar noch das Männchen huckepack bis zum Gewässer mitnehmen.

Nutze auch Du diese Zeit um Energie in der aufstrebenden Natur zu tanken. Genieße die vielen frischen Grüntöne bei einem Spaziergang oder einer Wanderung und nimm die Wärme mit für den manchmal stressigen Alltag.



Frohe Ostern



Corona hält uns noch immer gefangen.
Doch brauchen wir nicht länger bangen,

der Frühling hat schon angefangen
und lässt die ersten Blüten prangen.
Schaut, wie schön ist die Natur.
Da draußen von Corona keine Spur!
So lasst uns gesund drauf hoffen,
dass zu Ostern ist alles wieder offen!
So wünschen mit Abstand,
wir all unseren Kunden das Beste zum Osterfest!



Eine ruhige und gesunde Fastenzeit
und ein gesegnetes Osterfest!

Gangl's Fruchtsaft und Team
Obstbau Gangl
Safterei Gangl



BAUMASCHINENVERLEIH & ERDBAU



HAAS



officehaas@aon.at

Bagger, Walzen, Kompressor
Schneidemaschinen, Arbeitsbühnen

8483 Ratschendorf 129, 0664 / 1100176

Neu-Neu-Neu Ab sofort zu mieten



Scherenarbeitsbühne

Arbeitshöhe: 10,15m
max. Tragfähigkeit: 450kg
Plattformlänge
mit Ausschub: 3,23m
Gesamtgewicht: 2.330kg





Der 7-Quellen-Weg

Ein kulturelles, naturräumliches und touristisches Juwel im Dornröschenschlaf – Teil 1

Die Vorgeschichte

Im Herbst 2008 wurde der 7-Quellen-Weg von den Bürgermeister*innen der (damals noch) zwei Ortsgemeinden Ratschendorf und Deutsch Goritz eröffnet. Die Voraussetzungen für die Einrichtung dieses sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für den regionalen wie überregionalen Tourismus besonderen, weil in seiner Art weit und breit einmaligen, Wanderweges hätten nicht besser sein können: Einerseits war vom Autor dieses Beitrags schon über mehrere Jahre und in vielen Gesprächen mit den Gemeindevertretern angeregt worden, einen Wanderweg einzurichten. Dazu waren umfangreiche Vorarbeiten geleistet und vorgelegt worden: Ausgehend von der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Wallfahrt Maria Helfbrunn mit ihrer Kirche, der „wundertätigen“ Quelle und der „Lourdes-Grotte“ sowie den über die Gemeindegrenzen hinaus historisch wie sozialgeschichtlich und volkskundlich interessanten Ergebnissen dieser Arbeiten sollte ein Wanderweg eingerichtet werden, in dessen Fokus das emotional positiv besetzte Thema Wasser stehen sollte. Andererseits hatte der Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes mit Gabi Grandl eine Touristikerin gefunden, die sich dem Thema Wanderwege verschrieben hatte. Damit konnten Fördergelder angefordert werden, und so war auch die Finanzierung und Einrichtung des 7-Quelle-Weges gesichert.

Der 7-Quellen-Weg ist inzwischen zu einem touristischen Angebot von überregionaler Bedeutung geworden

Der 7-Quellen-Weg ist inzwischen Teil der „Spuren der Vulkane“, ein Wanderwegenetz, das sich durch die gesamte Südoststeiermark zieht. Der Lage der Wanderwege entsprechend heißen die Wege „Kopfspur“, „Rückgrat“, „Handspur“, „Um die Mitte“, „Fußspur“ oder „Füße im Fluss“. Gemeinsam mit dem Grabenlandtrail ist dieses Wanderwegenetz bereits mehr als 300 km lang. An die Spuren der Vulkane angeschlossen finden sich zahlreiche weitere thematische Rundwege, womit insgesamt rund 500 km bestens beschilderte Wanderwege einladen, vom kurzen Spaziergang bis hin zur mehrtägigen Tour. Der 7-Quellen-Weg ist im Verband dieses Wegenetzes einer der Wanderwege der (rechten) „Fußspur“.

Nicht zuletzt daraus ergibt sich die Verpflichtung, den 7-Quellen-Weg entsprechend zu pflegen und ihn den Menschen, die ihn nützen, als das was er ist, nämlich ein echtes kulturelles und naturräumliches Kleinod unserer Gemeinde, zu präsentieren.



Ein Teil der „Arbeitsgruppe“ bei einer „Lagebesprechung“ im Jahnwald, im Hintergrund eine Gruppe Wanderer

Wir alle profitieren vom 7-Quellen-Weg

Wir alle profitieren von ihm, ganz besonders jetzt, in einer Zeit, in der das Reisen nur eingeschränkt oder gänzlich unmöglich ist. Viele der Leserinnen und Leser kennen den 7-Quellen-Weg und seine naturräumlichen Besonderheiten und Schönheiten, an dieser Stelle sei nur an den „Jahnwald“ mit seiner Aussichtsplattform und den Informationstafeln zu Flora und Fauna dieses naturnahen Juwels verwiesen, und der Bereich hinter der Peter Quelle, wo der Poppendorfbach und der Gnasbach aufeinandertreffen und zu einem vereinen gehört zu den naturräumlich schönsten Abschnitten des Wanderweges. Gerade jetzt im Frühling zeigen sich diese beiden Bereiche in ihrer unbändigen Schönheit und werden von den Menschen aus der Umgebung, also auch aus unserer Gemeinde, besucht, genützt, erwandert.

Bereits das vergangene Jahr hat, das zeigen die Statistiken des Steiermark-Tourismus, zu einer Zunahme nicht nur des Wander-, sondern auch des Fahrradtourismus geführt. Mit der Fortdauer der durch die Pandemie geforderten Einschränkungen unseres Bewegungsradius wird von einer Zunahme der Gäste, sowohl im Tagestourismus als auch bei den Übernachtungen, ausgegangen. Davon profitieren sowohl die Gastronomie als auch die Beherbergungsbetriebe unserer Gemeinde.



Der Bereich hinter der Peter Quelle, wo der Poppendorfbach und der Gnasbach aufeinandertreffen und zu einem vereinen gehört zu den naturräumlich schönsten Abschnitten des 7-Quellen-Weges

Der 7-Quellen-Weg ist mit seinem naturräumlichen Angebot, mit den beiden Plattformen bei der „Wäsch“ und im „Jahnwald“, mit seinen Schautafeln zur Geologie, Geschichte, Volkskunde und Sozialgeschichte der Region und unserer Gemeinde sowohl im Hinblick auf das Informations- und Bildungsbedürfnis der Menschen als auch auf das Erholungspotential für die einheimische Bevölkerung und, darüber hinaus, im Reigen der touristischen Angebote der Region, von herausragender Bedeutung.



Die „Träne von Salsach“ wie sie sich uns am 24. Februar 2021 gezeigt hat. Die „Träne von Salsach“ ist ein Beispiel dafür wie vorbildlich gepflegt sich ein Platz, ein Ort präsentieren kann wenn sich jemand darum bemüht, wie hier der Dorfgestaltungsverein Salsach

Wie zeigt sich uns das Kleinod 7-Quellen-Weg heute?

Hmm ...: Verwahrlost. Um es kurz und unmissverständlich zu sagen. Abseits der asphaltierten Bereiche sind die Wege zu einem nicht geringen Teil ungepflegt und bei etwas schlechterem Wetter einfach nicht begehbar, und die beiden Plattformen „Wäsch“ und „Jahnwald“ sind abgeperrt und dürfen wegen Gefahr in Verzug nicht betreten werden.

Nicht nur die einheimische Gastronomie und die Beherbergungsbetriebe hören die Beschwerden der Gäste, wenn diese nach ihren Wanderungen einkehren. Und da der 7-Quellen-Weg in ein überregionales Angebot von Wanderwegen eingebunden ist werden diese Beschwerden auch überregional deponiert ...

Dornröschen und ein Happy End?!

Nicht zuletzt nach den vielfachen Beschwerden scheint eine echte Wiederbelebung des 7-Quellen-Weges angebracht und in Sicht. In den vergangenen Wochen haben zwei Begehungen des 7-Quellen-Weges stattgefunden, an denen neben Wanderwege-erfahrenen Gästen auch Vertreter und Vertreterinnen der einheimischen Gastronomie und Beherbergungsbetriebe teilgenommen haben. Das Ziel der Begehungen war es, die erforderlichen Maßnahmen zur Sanierung und Wiederbelebung des 7-Quellen-Weges im Detail zu erheben: Was ist zu tun, und warum? Das wichtigste Ergebnis: Mit kosmetischen Kleinigkeiten ist es nicht getan. Wichtigste und im Hinblick auf den Beginn der Frühjahrssaison vorrangig abzuhandelnde Maßnahmen sind die Abtragung und der von Grund auf neue Aufbau der beiden Plattformen, die nicht mehr repariert werden können. Teile der Wege müssen saniert, wegweisende Tafeln ergänzt werden. Dazu fehlen Sitzgelegenheiten bzw. müssen diese, sofern vorhanden, erneuert werden. Darüber hinaus müssen, zumindest mittelfristig, die Schautafeln nach immerhin 13 Jahren ausgetauscht werden, nicht zuletzt, weil die auf ihnen präsentierten Wegeführungen sich geändert und das touristische und kulturelle Angebot erweitert haben.

In Absprache mit Bürgermeister Heinrich Tomschitz wurden vom Autor dieses Beitrags inzwischen umfassende Angebote zu allen größeren erforderlichen Arbeiten und Anschaffungen eingeholt und bis spätestens Ende April wird eine ausführliche schriftliche Begründung der erforderlichen Maßnahmen, eine Aufstellung der zu erwartenden Kosten incl. der Eigenleistungen sowie ein valides Pflege- und Erhaltungskonzept ausgearbeitet. Es wird versucht über Drittmittel einen Teil der Kosten abdecken zu können.

Es scheint, dass unser Kleinod 7-Quellen-Weg wiederbelebt, dass Dornröschen wachgeküsst werden wird. In der kommenden Ausgabe des „Deutsch Goritzer Gemeindeleben“ werden wir in einen zweiten Teil zum 7-Quellen-Weg vom Fortgang der Arbeiten berichten.

Bericht: Heinz Kranzelbinder

Fotos: Heinz Kranzelbinder und Renate Kaltenegger

Archäologische Grabungen auf dem Königsberg bei Tieschen

“Alle Verträge sind unterzeichnet, die Finanzierungen sind gesichert und die Räume des Königsberghofs sind vom Keller bis zum Spitzbogen bereits mit ihren Funktionen für die kommenden 10 Jahre definiert und werden bereits entsprechend eingerichtet“. Sichtlich stolz auf das Ergebnis mehrjähriger Gespräche und Verhandlungen berichtet mir Martin Weber, der Bürgermeister von Tieschen, vor einigen Tagen bei einem Telefoninterview von einem in der Tat zukunftsweisenden Vorhaben in seiner Gemeinde: Dir. PD Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Neubauer, Privatdoz., Leiter des Teams des Ludwig Boltzmann Institute for Archaeological Prospection and Virtual Archaeology und stv. Vorstand des Vienna Institute for Archaeological Science wird in einem Forschungsschwerpunkt und mit Studierenden der Universität Wien die Geschichte des Königsbergs bei Tieschen archäologisch erforschen. Das Projekt ist auf 10 (zehn!) Jahre angelegt und wird nach einem Gemeinderatsbeschluss von der Gemeinde finanziell unterstützt, dazu konnte das Land Steiermark mit an Bord geholt werden. Bereits in diesem Sommer werden die ersten archäologischen Grabungen stattfinden. “Dieses große Projekt werden wir auch wirtschaftlich und touristisch gut nutzen“, betonte Bürgermeister Martin Weber am Schluss unseres Gesprächs. Und er geht, wohl zu Recht, davon aus, dass das Projekt langfristig touristisch und wirtschaftlich für die Gemeinde zu einer Erfolgsgeschichte wird.



Blick von Westen vom Hügelgräberfeld „Grössinger-Tanner“ zu dem in der Morgensonne gelegenen Königsberg



Keramik-Funde aus der späturnenfelderzeitlichen Höhensiedlung am Königsberg bei Tieschen, heute in einer inszenierten Ausstellung im Museum im Alten Zeughaus in Bad Radkersburg



Mahnmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs am Königsberg

Der Königsberg bei Tieschen – die größte bislang bekannte späturnenfelderzeitliche Höhensiedlung der Steiermark

Als weithin sichtbare, höchste Erhebung des vulkanischen Berglandes von Klöch erhebt sich der Königsberg (auch „Kindsberg“) von Tieschen. Sein in zwei Kuppen abgeflachter Gipfel trägt eine der bedeutendsten urgeschichtlichen Wallanlagen der Steiermark. Von der späturnenfelderzeitlichen Höhensiedlung selbst ist heute nur noch wenig zu sehen. Die beeindruckend hoch erhaltene Wallanlage, die eine Fläche von über 18 Hektar umschließt, ist als Stein-Holz-Erde-Konstruktion mit vorgeblendeter Trockenmauer gestaltet, der an der gefährdeten Ost- und Südostseite auch noch ein mehrere Meter breiter Graben vorgelagert war.

Terrassierungen und einzelne Funde außerhalb des Walls zeigen, dass sich die Siedlung auch noch weit über die Befestigungsanlage hinaus erstreckte und die gewaltigen Ausmaße von ca. 28 Hektar Fläche erreichte. Damit gilt sie als die mit Abstand größte bislang bekannte späturnenfelderzeitliche Höhensiedlung der Steiermark.

Nach ihrer möglicherweise gewaltsamen Zerstörung durch eine Brandkatastrophe Ende des 8. Jahrhunderts v. Chr. scheint die Siedlung verlassen und nicht wieder aufgebaut worden zu sein. Erst seit dem beginnenden 3. Jahrhundert v. Chr. bestand auf dem Königsberg erneut eine latènezeitliche, also keltische Siedlung. Neuerer Forschung zufolge soll auch die imposante Wallanlage auf dem Königsberg erst zu Beginn des 2. Jahrhunderts v. Chr. – und nicht wie bislang angenommen bereits in der späten Urnenfelderzeit – entstanden sein.



Dann war sie allerdings nicht allzu lange in Funktion, denn bereits ab der Mitte des 1. Jahrhunderts v. Chr. bricht die Besiedlung auf dem Königsberg schon wieder ab, ehe sich in der römischen Kaiserzeit der Siedlungsschwerpunkt in die bequemer zu erreichende Ebene verlagerte.



Li.: Tonring sowie eine Tonspule und zwei tönernen Spinnwirtel als Beleg für die Textilherstellung in der späturnenfelderzeitlichen Höhengiedlung am Tieschener Königsberg, heute im Museum im Alten Zeughaus in Bad Radkersburg, 10./9. Jh. v. Chr.

Re.: „Feuerbock“ aus der späturnenfelderzeitlichen Siedlung am Königsberg bei Tieschen (Keramik, ca. 26cm lang und 15cm hoch), Archäologiemuseum des UMJ in Graz, 10.–9. Jh. v. Chr.; Foto: UMJ/Nicolas Lackner

Zu all diesen für den Königsberg angeführten Punkten der Zeitleiste gibt es auch Nachweise einer Besiedlung, zumindest aber „Begehung“ „unserer“ Gemeinde Deutsch Goritz, wobei sich diese Nachweise auf den Bereich der heutigen Katastralgemeinde Ratschendorf konzentrieren, wie die Funde von Steinbeilen und die Berichte zu Bronzebeilen, die Funde von Scherben aus der Urnenfelder- und der Hallstattzeit, vor allem aber die Hügelgräber im Ratschendorfer „Hügelstaudach“ und, ganz aktuell, der Fund des „Münzschatzes von Ratschendorf“ belegen.



Vorder- und Rückseite einer keltischen Silbermünze (Tetradrachme) der Spätlatènezeit (Typus „Frontalgesicht“), wie sie auch auf dem Gipfelplateau des Königsbergs gefunden wurde; Münzkabinett des UMJ in Graz, 1. Jh. v. Chr.; Foto: UMJ/Olaf Hemsén

Bericht und Fotos:
Heinz Kranzelbinder

Ihre Fachberatung
vor Ort in Straden:

- Hr. Martin Greiner
0699/1555 2135
- Hr. Manuel Liendl
0699/1555 2014

krobath
Bad Heizung Service

Wir suchen:
HKLS LEHRLING
HKLS MONTEUR +
HKLS HELFER
für unsere FILIALE STRADEN

Ihr *Qualitätspartner* für **Bad Heizung Service**

Neuerungen am BORG Bad Radkersburg

BORG Bad Radkersburg geht digital und musikalisch neue Wege

Der Musikzweig des BORG Bad Radkersburg darf sich in diesem Schuljahr über einige Neuerungen freuen. Zunächst wurde eine Präzisierung des Musikzweiges in Richtung **Populärmusik** vorgenommen, der eben genau die Musik, die die Jugend von heute anspricht, in den Fokus rückt. Mit dem Errichten und Einrichten eines eigenen **Musik-Tonstudios** direkt im BORG werden den Schülerinnen und Schülern zusätzlich zwei neue Fächer angeboten, die somit adäquat und berufsfördernd unterrichtet werden können. Im Wahlpflichtfach „Songwriting & Musikproduktion“ erarbeiten die SchülerInnen unter Anleitung ihre eigenen Pop-Songs und können diese im Tonstudio aufnehmen und produzieren. Über das gesamte Schuljahr werden professionell aufgenommene Musikvideos öffentlichkeitswirksam präsentiert (YouTube, etc.).



Max Stadler mit Schülern bei Aufnahmearbeiten

Das im nächsten Schuljahr erstmals angebotene Instrumentalfach „**Tontechnik & Musikproduktion**“ soll diese Prozesse begleiten und auf ein weiterführendes Elektrotechnik- und Toningenieur-Studium an der TU oder auch ein Studium an der Kunstuniversität vorbereiten. Die Verbindung von Musik, Kreativität und Technik ermöglicht den SchülerInnen des BORG Bad Radkersburg eine umfassende musikalische Ausbildung und im Besonderen die Entwicklung von sozialen Kompetenzen, die schlussendlich in jedem Beruf enorme Wichtigkeit haben. Direktor Schuster ist überzeugt: „In unserem neuen Tonstudio können unsere MusikerInnen ihre Ideen professionell umsetzen.“

Neuerungen am BORG Bad Radkersburg in Bezug auf den Musikzweig

- *Umbenennung des Musikzweiges auf Populärmusik*
- *Errichtung eines Tonstudios inklusive Band- und Regieraum*
- *Einführung des Wahlpflichtfaches „Songwriting & Musikproduktion“*
- *Einführung des Instrumentalfaches „Tontechnik & Musikproduktion“*

Neben der Musik setzt das BORG Bad Radkersburg weiterhin auf eine **fundierte Sprachausbildung**. Im Sprachenzweig erlernt man neben Englisch, Französisch oder Latein noch die Weltsprache Spanisch. Schließlich sind Sprachen „Türöffner“ in die global vernetzte Wirtschaftswelt. Im naturwissenschaftlichen Zweig setzt man in der **Spezialisierung „Gesundheit“** auf den Trend der Zeit. Mit Laborunterricht und Zusammenarbeit etwa mit der FH Bad Gleichenberg rüstet man sich für Berufe im boomenden Gesundheitsbereich, und mit „Darstellender Geometrie“ ist man bestens auf ein Technikstudium vorbereitet.



Mikroskopieren im Laborunterricht

Großinvestition in die IT-Infrastruktur am BORG Bad Radkersburg

Ein EDV-Saal wurde vergrößert und WLAN Access Points wurden in jeder Klasse, in den Pausenräumen und im Freibereich installiert. Weiters wurde der Serverraum verlegt und neu ausgestattet, Subnetzwerkknoten eingesetzt und alle notwendigen Verkabelungen erneuert. Vier weitere Räume wurden als EDV-Räume ausgestattet, sodass die Durchführung der Reifeprüfung und der Schularbeiten in abgesicherter Umgebung stattfinden und somit sicher und störungsfrei ablaufen können.



Beamer können zukünftig auch kabellos über das WLAN angesteuert werden, das mit einer Downloadgeschwindigkeit von **400 Mbits** aufwarten kann. Somit ist die Schule für die zukünftigen digitalen Herausforderungen bestens vorbereitet.



IT-Verantwortlicher Robert Plaschg, Lehrer für Informatik, und Direktor Hannes Schuster

Der Umbau im **Gesamtvolumen von rund € 220.000** ist bereits abgeschlossen. Direktor Schuster: „Mit dieser modernen Ausstattung im IT-Bereich sind wir für den Weg der „offenen Schule“ mit völkerverbindendem Charakter bestens gerüstet.“

Die einzigartige **Zusatzausbildung MATURA+**, die in der **Lehrabschlussprüfung zum Medienfachmann/zur Medienfachfrau** als auch zum **Bürokaufmann/zur Bürokauffrau** mündet, startet in der 7. Klasse mit dem neuen **Wahlpflichtfach „Business Skills“**.

Ein schulautonomer Lehrplan wurde erstellt und von der Bildungsdirektion bereits befürwortet. In „Business Skills“ können spezielle Fähigkeiten für Studium und Beruf erlernt werden. Das Wahlpflichtfach dauert zwei Jahre, ist mündlich maturabel und bietet sowohl für die Ausbildung zum Medienfachmann/zur Medienfachfrau als auch zum Bürokaufmann/zur Bürokauffrau eine wichtige Ergänzung.

Themen:

Digitalisierung (Grundlagen und Datenschutz), Sicherer Umgang mit sozialen Medien, Erstellen von Werbung mit Adobe InDesign, Photo-, Bild- und Videobearbeitung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit, Organisation „nachhaltiger Events“, Kommunikation, Konfliktmanagement und Teamarbeit, Verfassen von Bewerbung, Lebenslauf und formellen Geschäftsbriefen, Besuch regionaler Betriebe, um Arbeitsplätze in der Region kennenzulernen.

Für Schulführungen steht das BORG-Team gerne zur Verfügung.

Anmeldungen sind unter 05 0248 065 oder direktion@borg-radkersburg.at weiterhin möglich.

Zu finden ist das BORG Bad Radkersburg auch unter www.borg-radkersburg.at sowie auf Instagram und Facebook.

*Bericht: Mag. Hannes Schuster
Direktor*

„Star of Styria“

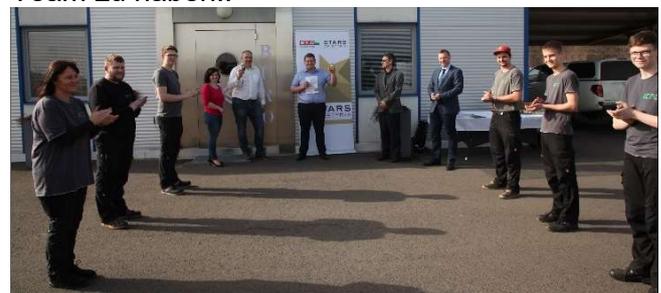
Aufgrund der aktuellen Situation fand die „Stars of Styria“ Ehrung diesmal in einem anderen, aber trotzdem feierlichen Rahmen statt.

Herr Günther Ertler hat die **LAP im Bereich Zerspanungstechnik mit ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen. Aus diesem Grund durften wir RST-Leiter Hr. Thomas Heuberger und RST-Obmann-Stv. Josef Sommer von der WKO bei uns begrüßen, welche die Verleihung des „Stars of Styria – Award“ durchführten. Besondere Ausdauer und vor allem Durchhaltevermögen bewies Hr. Ertler, da er seine Lehre um das Modul Konstruktionstechnik verlängerte, und parallel zur Lehre die Berufsreifeprüfung absolviert hat.

KMT legt auf Qualität in jeder Hinsicht sehr hohen Wert - das spiegelt sich auch bei den Leistungen und Auszeichnungen unserer Lehrlinge wider. Nur etwa 6-7% aller Lehrlinge werden den hohen Anforderungen dieser

Auszeichnung gerecht. Deshalb dürfen wir besonders stolz darauf sein, dass mit Hr. Ertler bereits der zweite Lehrling aus unserer Ausbildung hervorgeht, der dieses Ziel erreicht hat, und somit eindeutig zur Elite der Zerspanungstechniker gehört.

Wir sind sehr stolz auf diese außergewöhnliche Leistung, gratulieren von Herzen und freuen uns, einen so engagierten Mitarbeiter in unserem Team zu haben!!



*Bericht: Konrad Martina
KMT Konrad Metalltechnik GmbH*



Weixelbaum 51, 8483 Deutsch Goritz
 Tel. 0664 3430440, ekiz.radkersburg@aon.at
 www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at
„Zusammen ist man weniger allein“

Treffpunkt für Groß und Klein & Jung und Alt

Auch wenn wir derzeit die EKIZ Tore noch geschlossen halten müssen, waren wir hinter den Kulissen aktiv und haben ganz zuversichtlich unser neues Programm für das Sommersemester geplant, und freuen uns natürlich auch auf ein Wiedersehen mit Euch. ♥

So hoffen wir, nach Ostern unsere schon sehr vermissten Eltern-Kind-Spielgruppen wieder abhalten zu können. Derzeit finden viele Veranstaltungen ONLINE via ZOOM statt.

SPATZENNEST Spielgruppe für Kinder ab ca. 2,5 Jahre ohne Begleitung

In dieser Kleingruppe finden Kinder Platz, die schon Kindergartenluft schnuppern und Erfahrungen im Umgang mit Gleichaltrigen sammeln wollen. Auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder abgestimmt, gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Liedern, Tänzen, Geschichten, Bewegungsspielen, malen oder basteln. Die Kinder werden langsam und sanft auf den Kindergartenalltag vorbereitet.

Die Spatzennestkinder treffen sich wöchentlich am Montag oder Dienstag von 8.30 bis 11.00 Uhr.

Kosten: 8 Einheiten 60 Euro

Anmeldungen für Herbst sind bereits möglich.



Weitere Kurse im EKIZ...

Beckenbodengymnastik: Ab Do 8. April im EKIZ, 19.00 bis 20.00 Uhr, 5 Einheiten, Kosten: 35 Euro

Reitpädagogik – mit Spiel und Spaß fördern und lernen Vortrag Mo 12. April, 19.30 Uhr im EKIZ

Weinen, schreien, toben – was geht in meinem Kind vor ONLINE via ZOOM, Di 20. April, 19.30

Sexualerziehung – wie begleite ich mein Kind, Vortrag im EKIZ, Mi 5. Mai, 19.30 Uhr

Kinder – Kräuter als ganzheitliches Konzept, Workshop Fr. 7. Mai 19.30 Uhr im EKIZ

Bei Interesse zu den Kursen bitte um Anmeldung im EKIZ. Tel: 0664-3430440, ekiz.radkersburg@aon.at

Viele weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage www.ekiz-radkersburg-elterntreff.at

Gerne senden wir Ihnen auch unser neues Programm zu ☺



Wiki Kinderkrippe Deutsch Goritz

Nach Weihnachten konnten wir wieder alle Kinder unserer Gruppe vollzählig begrüßen. Von Dezember bis Februar kamen drei neue Kinder zu unserer Gemeinschaft dazu, die Eingewöhnung konnte mit FFP2-Maskenpflicht für den Elternteil, der das Kind begleitete, stattfinden. Die Bedingungen, mit denen wir, die Kinder und die Eltern in dieser „Corona-Zeit“ konfrontiert sind, werden von allen sehr verantwortungsvoll mitgetragen, worüber wir im Team sehr dankbar und froh sind. Besonders glücklich und erleichtert sind wir über die Tatsache, dass die Kinder die Bring- und Abholsituation so gut meistern und annehmen. Die Eltern dürfen die Einrichtung seit einigen Monaten nicht mehr betreten, die Kinder werden von uns bei der Eingangstür abgeholt.



Unser Jahresschwerpunkt **„Mit Farben durch ein buntes Jahr“** hat unseren Alltag in den letzten Wochen so richtig bunt gemacht! Wir durchlebten vier schöne Wochen, die stets von einer Grundfarbe dominiert waren. Es gab die rote Woche, die gelbe Woche, die blaue und schlussendlich die grüne Woche!



Es war sehr lustig und hatte einen großen Aufforderungscharakter für die Kinder, in unserem Bewegungsraum in einer Woche nur rotes oder blaues... Spielmaterial vorzufinden.

Ein großes Lob und Danke an die Eltern, die in allen vier Wochen versucht haben, die Kleidung der Kinder der jeweiligen Wochenfarbe anzupassen. Spielerisch konnten die Kinder die einzelnen Farben erleben, sich auf kreative Art damit auseinandersetzen - es entstanden wunderbare Collagen.



Die Farbzwerge besuchten uns immer wieder und führten uns mit einer Geschichte in ihr Farbenland, es gab viele Möglichkeiten für die Kinder, die Farben zu sortieren, zu experimentieren und zu staunen.



Das Farbthema fand seinen Höhepunkt in unserem Faschings-Farbenfest, alle Kinder kamen in einer bestimmten Farbe angezogen in die Krippe und bekamen ein dazu passendes Papierhütchen.

Beim Backen von Muffins, die mit Lebensmittelfarben eingefärbt wurden, waren die Kinder mit viel Staunen und großer Begeisterung dabei.



Die „Reise ins Farbenland“, das gemeinsame Tanzen und Singen und die guten Muffins machten dieses Fest zu einem schönen Erlebnis für die Kinder.





Ebenso lustig verlief der Faschingsdienstag, wer wollte, kam verkleidet in die Krippe. Ein Danke an den Herrn Bürgermeister für die leckere Krapfenjause, den Kindern hat es wunderbar geschmeckt!

Nach der bunten, fröhlichen Faschingszeit erwarten und begrüßen wir jetzt den Frühling. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf! Wir wollen uns gemeinsam mit den Kindern mit offenen Augen und Ohren auf die Reise machen und die Veränderungen wahrnehmen und unserer Freude darüber Ausdruck verleihen.

Wir werden Kresse ansäen und das Wachsen der kleinen Pflanzen beobachten. „Schau, wie es keimt und sprießt!“ sollen die Kinder erleben und erfahren können. Das vermehrte Spielen in unserem Garten bereichert den Alltag in der Krippe nun wieder sehr.

Viel Freude haben die Kinder beim kreativen Gestalten von Osterkörbchen und Ostereiern, ein besonderes Erlebnis ist auch das Eierfärben. Den Kindern Erfahrungen, die alle Sinne ansprechen, zu ermöglichen und den Kindern Freude zu vermitteln ist für uns sehr bedeutsam.



können, wie sich die Lage entwickelt.

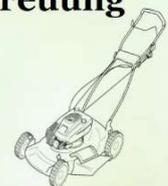
„Lass Sonne in dein Herz und schenke es an andere weiter!“ das versuchen wir jeden Tag bei uns in der Krippe zu leben.

*In diesem Sinne wünscht das
Team der Kinderkrippe
allen eine hoffnungsvolle, schöne Frühlingszeit
und ein frohes Osterfest!*

Fotos und Bericht: Hemma Plaschg

Gartenpflege - Baumfällungen mittels Seiltechnik - Hausbetreuung

Prompt • Preiswert • Professionell



Tom´s Gartenservice übernimmt für Sie neben den klassischen Hausbetreuungstätigkeiten wie zB. Heckschnitt und Rasenmähen auch heikle Baumfällungsarbeiten. Dies geschieht mittels Seiltechnik, womit eine bodenschonende Vorgehensweise gewährleistet werden kann.

Langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet, sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich gewährleistet einen professionellen Service zu Ihrer vollsten Zufriedenheit.

Tom´s Gartenservice, Inh. Tamas Botyánszki
☎ +43 676 653 8426
seiltechnik2017@gmail.com
Hausbetreuungstätigkeiten und Forstunternehmen





Kindergarten Deutsch Goritz



Advent – Zeit des Wartens - Dezember 2020

„Nun kommt die Zeit des Wartens, so nennt man den Advent“, haben wir in der Adventzeit im Morgenkreis jeden Tag gehört. Der Adventkranz, der Christbaum mit den Zauberkugeln als Adventkalender und der Adventweg, auf dem Maria und Josef wanderten, stellten im Advent Rituale dar, um die Zeit des Wartens bildlich und ganzheitlich wahrnehmen und erfassen zu können.

Da gerade dieses Warten für manche Kinder besonders schwierig ist, unterstützen wir die Entwicklung der Fähigkeit zur emotionalen Selbstregulation, durch die Förderung von sozial-kommunikativen Kompetenzen. Wir machen Kooperations- und Konfliktfähigkeit bewusst zum Thema, sprechen über das Gefühl des Ärgers, wenn man wieder nicht zum Adventkind gezogen wurde, verbalisieren wahrnehmbare Emotionen und unterstützen die Kanalisierung von belastenden Gefühlen, um mit ihnen konstruktiv umgehen zu können. Schließlich freuen wir uns gemeinsam, wenn das Warten ein Ende hat und man endlich das Adventkind sein darf. Durch diese besonderen Erlebnisse in der Gruppe wird auch die Entwicklung von Empathie gefördert, welche ebenfalls eine wichtige Kompetenz in diesem Bereich darstellt.



Das Fest des Heiligen Nikolaus

In die Zeit des 2. Lockdowns fielen unsere Nikolausvorbereitungen. Bevor viele Kinder für Tage oder Wochen zu Hause blieben, konnten wir in den Freunde-Teilgruppen noch die Legende vom „Heiligen Nikolaus und den beschenkten Kindern“ erzählen. Wir verkosteten Lebkuchen, Mandarinen und Erdnüsse und lernten die Zahl 6 näher kennen. Weitere Einheiten und das Singen im Morgenkreis mussten leider durch bekannte Verordnungen ausbleiben.



Da auch die Nikolausfeier nicht im gewohnten Rahmen stattfinden konnte, beschlossen wir neue Wege zu gehen. Das Nikolaussackerl wurde in diesem Jahr erstmals jedem Kind am 6. Dezember, dem Namenstag des Hl. Nikolaus, vor die Haustüre gestellt.

Entwicklungsgespräche

Im Monat Dezember starteten wir in die Entwicklungsgespräche für die Kinder im letzten Kindergartenjahr. Die Form dieses Gespräches konnte leider nur telefonisch stattfinden. Wir durften unsere Beobachtungen mit den Eltern teilen und uns über aktuelle Themen und Interessen der Kinder austauschen. Kompetenzen, Begabungen und Stärken der Kinder, sowie pädagogische Ziele und Schwerpunktsetzungen wurden von uns, mit Hilfe unserer Entwicklungsgesprächsdokumentation, vorab verschriftlicht und an die Eltern weitergegeben. Dieses diente auch im Rahmen der Einschreibung in der Volksschule als Gesprächsgrundlage.



Winter, Schnee und Eis - Jänner 2021

Die Kinder lernten im Jänner beim Gestalten von Eiskristallen, beim Fädeln von Schneeketten oder beim Darstellen von Vogelhäuschen die Beschaffenheit von neuen Materialien, deren Gestaltungsmöglichkeiten und die Verwendung von bestimmten Werkzeugen kennen. Durch das Explorieren mit neuen Materialien und Techniken können die Kinder ihre Sachkompetenz erweitern. Gleichzeitig werden sie sich, durch das künstlerische Handeln, ihrer Ausdrucksmöglichkeiten bewusst und erleben ihre Selbstwirksamkeit, die wesentlich zur Entwicklung von Identität beiträgt. Zunehmende fein- und grafomotorische Fertigkeiten, so wie gezielte und geplante Gestaltung, kennzeichnen die Werke der 5- und 6-jährigen, während das kreative Handeln jüngerer Kinder vor allem von Spontanität bestimmt ist.





Natur und Umwelt im Winter erforschen und erleben - Jänner 2021

Das Experimentieren mit Eis war eine Woche lang fixer Bestandteil im Morgenkreis: Wasser einfrieren, auftauen, den Unterschied zwischen kalt und warm spüren (Förderung der taktilen Wahrnehmung), beobachten, wann das Eis schneller schmilzt, Aggregatzustände des Wassers und ihre Übergänge forschend erleben, sowie die Wirkung unterschiedlicher Temperaturen auf Eis beobachten.



Durch dieses Handeln und Erleben, konnten die Kinder über das konkrete Material und aus der eigenen Erfahrung heraus, Zusammenhänge erkennen, Hypothesen erstellen, Voraussagen treffen und überprüfen. Kinder sind in diesem Bereich hoch motiviert Ursache und Wirkung zu erforschen und zu durchschauen. Neue Erkenntnisse können schließlich auch auf andere Materialien und Situationen übertragen werden und die lernmethodische Kompetenz wird erweitert.

Zum Thema Winter beschäftigten wir uns unter anderem auch mit dem Thema „Tiere im Winter“. Vogelfutter wurde gemeinsam mit den Kindern hergestellt, an die Bäume im Garten gehängt und anschließend konnten die unterschiedlichsten Vogelarten vom Fenster aus beobachtet und anhand von Bildern bestimmt werden. Ebenso das Thema „Spuren im Schnee“, welches Tier hinterlässt welche Spuren, wurde gemeinsam erarbeitet und so konnten die Spuren schließlich dem jeweiligen Tier zugeordnet werden (Förderung der visuellen Wahrnehmung).

Fasching - Februar 2021

Am Faschingsdienstag kamen viele verkleidete Kinder in den Kindergarten. Es erwartete sie an diesem Tag ein lustiges Kasperlabenteuer und eine Krapfen-jause, die unser Bürgermeister Heinrich Tomschitz spendierte. Lieben Dank dafür!



Bericht und Fotos: Kindergartenleiterin Birgit Steyer

PERFEKTE LÖSUNG FÜR TERRASSEN
AUS HOLZ UND HOLZVERBUNDSTOFF WPC
VIELE VERSCHIEDENE DEKORE ERHÄLTlich

Tischlermeister Josef Bauer | Tischler Vulkanland Steiermark

Ratschendorf 170 | 8483 Deutsch Goritz | 03474 8403 | 0664 195 40 55 | www.Bauer-Tischlerei.at



Volksschule Ratschendorf

Faschingsdienstag in der Schule

Diesmal war es ein Faschingsdienstag der besonderen Art! Leider durften unsere SchülerInnen nicht verkleidet kommen, weil es aufgrund der Abstandsregelungen keine Feierlichkeiten geben konnte. Trotzdem gab es in den Klassen einige Highlights des Tages:

„Binder- Krapfen – spendiert von Herrn Bürgermeister Tomschitz – sind mit Abstand die besten!“ Dankeschön!



Abstand halten! 4.Klasse



Ein Hoch den leckeren Krapfen! 2.Klasse



Der erste Biss schmeckt besonders gut! 1.b Klasse



Zum Reinbeißen gut! 3.Klasse



Wer steckt denn da dahinter? 1.a Klasse



Die Faschingsmonster der 1.b Klasse mit selbstgebastelten Masken!

ENDLICH

Abwechslung im coronabedingten sehr eingeschränkten Unterricht in Bewegung und Sport für die 4. Klasse der Volksschule Ratschendorf.





Spaß am Faschingsdienstag - trotz Abstand und Maske am herrlich gelegenen Eislaufplatz!



Auch beim Rodeln und Bobfahren auf der bestens präparierten Schipiste konnte der diszipliniert eingehaltene Abstand die gute Laune nicht verderben. Vielen Dank an Frau Kaufmann, Frau Klein, Herrn Schantl und Herrn Kaufmann!



Bewegung, Sport und Erlebnisse im Wald

Einige Klassen machten einen Ausflug in den Wald. Dieses schöne Naturbild entstand dort!

1.b Klasse



3. Klasse



„Heimschule“

Aufgrund der „Covidsituation“ waren unsere SchülerInnen auch im heurigen Schuljahr 20/21 für einige Wochen im „Homeschooling“! In der Lockdownzeit wurde regelmäßig über Videocall miteinander kommuniziert!



Einige SchülerInnen kamen auch zum Betreuungsunterricht in die Schule! Dank an unsere Eltern-LehrerInnen für die hervorragende Arbeit mit den Kindern zuhause!



Wieder in der Schule

Nach einigen Wochen im „Heimunterricht“ freuen sich SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen endlich wieder gemeinsam in der Schule lernen zu dürfen!



Montags und mittwochs wird von den SchülerInnen ein sogenannter „Nasenbohrer-Selbsttest“ gemacht und mit strengen Hygiene- und Sicherheitsauflagen gelingt der Unterricht sehr gut! Wir freuen uns darüber, dass unsere SchülerInnen und Eltern sehr verständnisvoll und diszipliniert sind und so haben wir eine gute



Voraussetzung gesund zu bleiben und weiterhin in die Schule gehen zu dürfen!

Das gesamte Schulteam der VS Ratschendorf wünscht ein gesegnetes Osterfest, verbunden mit viel Gesundheit!

Texte und Bilder: OSR VD Anita Scheibelhofer & Team



Mittelschule Deutsch Goritz

SCHULE und LOCKDOWN

Die letzten Monate waren und sind eine Herausforderung für alle Familien mit SchülerInnen, aber auch eine Herausforderung für alle LehrerInnen.



Technische Voraussetzungen waren zu schaffen, machbare Arbeitspläne sind zu erstellen und größtmögliche Hilfestellungen sind auch von den Eltern zu leisten. Gute Zusammenarbeit war und ist gefragt, damit jede/r Fortschritte machen kann. Gemeinsame Projekte und Aktivitäten fehlen und alle vermissen den normalen Schulalltag. Trotzdem blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft, in der wir alle wieder gemeinsam in der Schule lernen und lehren können.

Das kleine Glück

Die Schülerinnen und Schüler der MS Deutsch Goritz haben im Homeschooling den Auftrag bekommen, sich auf die Suche nach dem kleinen Glück zu machen. Was gibt mir in dieser schwierigen Zeit Kraft? Was zaubert mir ein Lächeln ins Gesicht? Wo finde ich mein alltägliches „kleines Glück“?



Winterlandschaften verwandeln sich

Winterlandschaften sind etwas Besonderes, etwas Faszinierendes. Bilder mit Schnee können sehr beeindruckend sein. SchülerInnen der 4. Klasse haben sich damit beschäftigt. Aus einer Schwarz-Weiß-Zeichnung wird eine Winterlandschaft in Blautönen und in weiterer Folge eine vereinfachte Darstellung mit farbiger Veränderung. Der Betrachter wird eingeladen, die Bilder genau anzusehen und die Verwandlungen zu erkennen.



Bewegung und Sport in der Natur

Wir holen uns Energie aus dem Wald, wo die Natur deutlich spürbar ist!



FRÜHLINGSERWACHEN in der MS Deutsch Goritz

„Hurra, wir sind wieder in der Schule und der Frühling beginnt!“



Die ersten Frühlingsboten wurden von den SchülerInnen der 1. Klasse gestaltet.





„Kampf der Giganten!“

Teil 1

Die Gemeinschaft wächst

Ein neues Jahr beginnt und abermals haben sich unsere tapferen Abenteurer zur Aufgabe gemacht, den bisherigen Rekord unserer Gemeinschaft zu brechen. Nach ihrer schwerwiegenden Odyssee im vergangenen Jahr, gab es nur kurz Zeit zur Erholung, denn noch bevor die letzten Wunden verheilt und die Strapazen vergessen waren, wurden bereits unterschiedlich neue Pläne für jenes Jahr geschmiedet - denn sie hatten alle eines gemeinsam. Sie wollten mehr. Mehr Gewicht, mehr Volumen, mehr Ruhm waren die Eckpfeiler des Verlangens, welche sie vorantrieben und obgleich die Aussicht jenes Ziel zu erreichen erschwindend gering war, so kann man den unersättlichen Ehrgeiz ihnen förmlich von ihren Augen ablesen.

Der Wahnsinn begann als sich - entgegen jeder Logik und obgleich bereits zahlreicher Geschichten über dies waghalsige, gefährliche sowie kräfteraubende Abenteuer in der Gemeinde verbreitet hatten - drei weitere Abenteurer dazu entschlossen, ihr Glück zu versuchen. Unwissend über die ihnen bevorstehenden Qualen tappten sie den bereits erfahrenen Veteranen direkt in die Falle. Diese freuten sich über weitere vermeintliche Opfer und hofften so auf eine noch größere Beute. Allerdings hatten jene noch keine Ahnung, wer ihre neuen Kontrahenten sind.

Alexander Pein, der laut Legenden aus vergangener Zeit bereits als Sprössling Giganten erschaffen hatte.

Maria Puntigam, welche mit ihrem grünen Daumen in der ganzen Gemeinde bekannt ist und ebenso gefürchtet.

Mario Leitner, der mit seinem Onkel, Wolfgang Leitner, bereits jetzt den Wissensdurst der anderen um Welten übertrifft. Sie alle sind eine neue Generation



von Abenteurern, welche man auf keinen Fall unterschätzen darf.

Am 6. Februar war es dann allerdings so weit.

Der wahrlich unerschrockenste und großartigste Obmann aller Zeiten machte sich auf dem gefährlichen Weg in das weitentfernte Land, namens Radkersburg, um dort den begehrten Samen der Fruchtbarkeit aus den tiefsten Untiefen des Lagerhauses zu akquirieren. Er musste sich seinen Weg durch ein Labyrinth aus Gängen, sowie eine Heerschar aus Verkäufern bahnen um schlussendlich, sichtlich gezeichnet aus dem gewaltigen Komplex als ruhmreicher Beschaffer empor zu steigen. Doch war ihm jenes Unterfangen obgleich seiner schier unmöglichen Erreichbarkeit noch nicht genug.

Genau an jenem schicksalsträchtigen Tag vermochte er es auch noch, an all seine Jünger den

Samen der Fruchtbarkeit zu verteilen. Diese empfingen ihn selbstverständlich mit dem ihm gebührendem Respekt. Mit teils Tränen der Freude nahmen sie die goldene Saat entgegen und so begann für sie aufs Neue das Abenteuer ihres Lebens.



Jedoch wusste beinahe keiner von ihnen, dass sich auch der Schatz für den Sieger geändert hatte. In jenem bedeutenden Jahr, in welchem es wahrlich um Sieg oder Niederlage geht, wurde auf Ansinnen des Obmanns die Wertigkeit des Preises stattlich erhöht. Dem diesjährigen Meister der Kürbisse erwartet nicht nur die wohl großartigste Trophäe, die je ein Mensch zu Gesicht bekommen hat, nicht nur ein Geschenkkorb mit den absolut besten Köstlichkeiten aus unserer wunderbaren Region, sondern zusätzlich ein 4-Gänge-Menü im Genusshirsch. In jenem Lokal, in dem gekocht wird, als würden die Götter selbst dort täglich speisen. Den zweiten und dritten Platz soll ebenso ein Geschenkkorb aus der Region zu Teil werden, sowie möge allen Teilnehmern eine Urkunde überreicht werden, auf das sie gegenüber Ungläubigen, den unumstößlichen Beweis darbieten können, dass auch sie Teil dieses waghalsigen Abenteuers waren.



Selbst für jenen armen Zögling, welcher den kleinsten gezählten Kürbis zur Wiegung bringt, soll als Schmach ein Schnitzel im Genusshirsch bereitstehen.

Jenes Jahr wird wahrscheinlich ein sehr geschichtsträchtiges werden, denn dieses Mal haben sich unsere tapferen Kämpfer ein Ziel gesetzt. 100 Kilo soll der größte Gigant zumindest auf die Waage bringen und so ein neues Zeitalter in unserer Gemeinde einläuten.

Freuen wir uns schon auf die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung, wo wir eventuell etwas mehr über die fiktiven Fortschritte unserer Mitstreiter in Erfahrung bringen werden.

Bericht: Wolfgang Kranzelbinder



Feuerlöscher Überprüfung

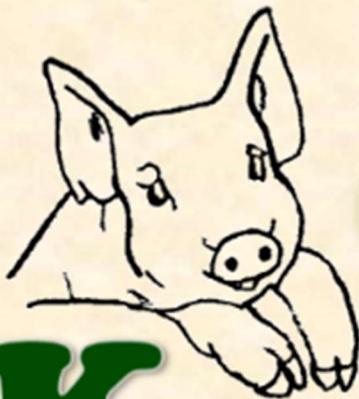
FF Hofstätten

Samstag, 19. Juni 2021

09:00 – 11:30 Uhr

Rüsthause Hofstätten

Alle aktuellen Informationen sowie die gesamte Gemeindezeitung finden Sie auch auf www.deutsch-goritz.at



Auf zur Grillparty
... mit KAUFMANN's
BRATWÜRSTE!

ALLES fürs GRILLEN

Karree/Schopf-Kotelett
Bauchschnitten
Spare-Rips
Filet-Spieße
Cevapcici
Burger

Brat- und grillfertig
mariniert!

Kaufmann

DIREKTVERMARKTUNG

**AB HOF VERKAUF VON
FLEISCH- UND SELCHWAREN
GRILLSPEZIALITÄTEN**

Ratschendorf 30, 8483 Deutsch Goritz
Tel.: 03474/8444, Mobil 0664/3450222
Email: kaufmann.gk@a1.net

*Alles vom Schwein
... regional muss es sein!*



„Dem Geld darf man nicht nachlaufen,
man muss ihm entgegengehen!“
(Aristoteles Onassis)

Und wir begleiten Sie dabei!

Unsere Leistungen



laufende Buchhaltung



Personalverrechnung
(alle Kollektivverträge)



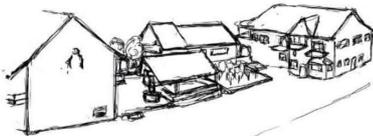
Bilanzbuchhaltung

Schell & Stocker Bilanzbuchhaltungs OG

Deutsch Goritz 42 | 8483 Deutsch Goritz

www.schell-stocker.at | office@schell-stocker.at

Doris Schell Tel.: 0664 250 62 19 | Birgit Stocker Tel.: 0664 250 62 13



Stocker's

Zimmer – Studios – Apartments

03474/ 8300 – gasthof.stocker@aon.at





Freiwillige Feuerwehr Ratschendorf



NACHRUF

Die Feuerwehr Ratschendorf trägt Trauer

Wir haben mit Bl a. D. Manfred Haas einen treuen Freund, Kameraden und unseren ehemaligen Kommandanten verloren. Unser lieber Manfred hat am Sonntag, den 28. Februar 2021 seine Augen für immer geschlossen und ist von uns gegangen. Trotz des Wissens über seine schwere Krankheit hat er bis zum Schluss gegen diese gekämpft, in der Hoffnung auf ein versöhnliches Ende. Manfred hat seinen Kampf gegen die Krankheit verloren und ist im Alter von nur 53 Jahren verstorben.

Manfred Haas ist am 14. Februar 1983 der freiwilligen Feuerwehr Ratschendorf beigetreten und bereits 1990 als Ortsfunkbeauftragter in den Feuerwehrausschuss berufen worden. Nach dem Besuch von zahlreichen Lehrgängen hat er 1995 die Kommandanten-Prüfung abgelegt. Bereits 5 Jahre später wurde er zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Im Jahr 2000 übernahm er als Kommandant die Feuerwehr Ratschendorf und führte diese bis 2012. Er konnte unter seiner Führung ein großes Projekt der Feuerwehr Ratschendorf, den Rüsthaus-Neubau, umsetzen. Das Projekt wurde im August 2009 gestartet und nach nur zweijähriger Bauzeit am 18. September 2011 im Rahmen eines Bereichsfeuerwehrtages seiner Bestimmung übergeben. Nach dem überraschenden Rücktritt als Kommandant war er noch weiter als Zugskommandant tätig, ehe er im Jänner 2020 nach 30 Jahren aus dem Feuerwehrausschuss ausgeschieden ist.

Seine Vielzahl an erreichten Abzeichen bei Bewerben und Leistungsprüfungen sind ein Zeichen, wie wichtig ihm Aus- und Weiterbildungen in der Feuerwehr waren. Auch die vielen Auszeichnungen, die er auf Bezirks- und Landesebene erhalten hat, sind eine große Wertschätzung seiner erbrachten Leistungen für die Feuerwehr Ratschendorf. Besonders hervorzuheben sind hier das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Gold im Jahr 2010 und das Verdienstkreuz der Steiermärkischen Landesregierung in Bronze im Jahr 2012.



Manfred Haas war stets ein Kamerad mit Vorbildfunktion, sehr engagiert und immer mit großem Herzen dabei. Besonders geschätzt wurde seine offene, korrekte, freundliche und gesellige Art, wie er mit seinen Mitmenschen und Kameraden umgegangen ist.

Lieber Manfred, nach 38 Jahren gemeinsamem Weg in der Feuerwehr Ratschendorf trennen sich nun unsere Wege und du hinterlässt eine große Lücke in der Feuerwehr Ratschendorf. Deine Feuerwehrkameraden werden dich vermissen, aber sie werden dir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Für die Feuerwehr Ratschendorf
ABI d. F. Andreas Haas und
OBI Thomas Kohlroser*



Freiwillige Feuerwehr Weixelbaum

Das Feuerwehrjahr mit Corona

Begonnen hat das Jahr 2020 ja noch ganz normal, mit der Wehrversammlung am 08. Februar 2020. Neben den Berichten und Informationen, wurde bei dieser Wehrversammlung Laura Reinhart zur Feuerwehrfrau angelobt. OFM Andreas Lackner, OFM Kurt Ruckenstuhl und OFM Andreas Deutschmeister wurden zu Hauptfeuerwehrmännern befördert.



Die nächsten Fixpunkte wären eine Wahlversammlung und der Wissenstest gewesen. Jedoch im März hat Corona alles durcheinander geworfen. Die Wahlversammlung konnte erst am 17.07.2020 durchgeführt werden. Sie war notwendig geworden, da OBI Rudolf Draxler seine Funktion als Kommandantenstellvertreter zurückgelegt hat. Bei dieser Wahlversammlung wurde LM d. F. Christoph Schantl zum neuen Kommandantenstellvertreter der FF Weixelbaum gewählt. Die Kameraden, Bgm. Heinrich Tomschitz und BR Heinrich Moder gratulierten recht herzlich.



Der Wissenstest wurde schließlich erst am 19.09.2020 unter strengsten Sicherheitsbestimmungen im Feuerwehrhaus Spitz durchgeführt.

Trotz der widrigen Umstände in der Vorbereitungszeit, war unsere Feuerwehrjugend beim Wissenstest sehr erfolgreich.



Das Abzeichen in Bronze beim FJ-Wissenstest erreichten: Lena Ertl, Simon Lackner, Daniel Reinhart und Dominik Rohrbacher. Beim FJ-Wissenstestspiel erhielt Oskar Schlein das Abzeichen in Silber. Das Kommando bedankt sich beim Jugendwart LM Kurt Ranftl für seinen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Im Jahr 2020 haben sich auch wieder einige junge Kameraden der Grundausbildung II (GAB II) unterzogen. JFM Jakob Schlein, JFM Lukas Perko und FM Martin Grah scheuten die Mühen nicht und nahmen im November an der Grundausbildung in der Feuerweherschule in Lebring erfolgreich teil. Wir gratulieren den Absolventen der Grundausbildung.



Der Übungsbetrieb war im vergangenen Jahr sehr schwierig. Nach den Lockerungen im Mai 2020 wurde wieder mit Übungstätigkeiten unter Beachtung der Sicherheitsbestimmungen begonnen. So wurden neben den Atemschutzleistungsprüfungen (ÖFAST) auch Branddienstübungen unter Einbeziehung aller Fachbereiche wie z.B. Funk durchgeführt. Schwerpunkt bei diesen Übungen war, alle Geräte in Betrieb zu nehmen bzw. die Funktionsfähigkeit zu überprüfen, da der regelmäßige Übungsbetrieb 2020 nicht möglich bzw. nur sehr eingeschränkt möglich war.



An Einsätzen gab es 2020 keine größeren Vorkommnisse. Neben den vielen kleinen technischen Einsätzen, gab es einen Katastropheneinsatz im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) in Bierbaum in Folge eines sehr heftigen Unwetters. Die Kameraden der FF Weixelbaum waren damit beschäftigt, Wege und Straßen von umgestürzten Bäumen zu befreien und abgedeckte Dächer wieder zu reparieren.



Wie wir alle wissen, gibt es seit März 2020 keine Veranstaltungen mehr und wir Feuerwehren mussten auch unsere Veranstaltungen wie Feste und dergleichen absagen. Um die Kameradschaft innerhalb unserer Feuerwehr in diesen Zeiten so gut wie möglich zu pflegen, organisierten wir einen Radausflug im August mit anschließendem Grillen im Freien und mit Abstand.



In dankbarer Erinnerung an unsere Kameraden, die in den letzten 12 Monaten verstorben sind, gedenken wir: HBM Leopold Scherr, HFM Karl Pfeiler und HFM Franz Bund.

Trotz widriger Umstände wurde die kurze Zeit der Lockerung genutzt und einige Kameraden haben die Gelegenheit ergriffen zu heiraten.

So ehelichte unser frisch gewählter Kommandantenstellvertreter OBI Christoph Schantl seine Sandra zwei Wochen nach seiner Wahl. Noch zwei weitere Kameraden wagten sich in den Ehestand: so heiratete HFM Franz List seine Andrea und OFM Otmar Gangl seine Christine.



Große Feiern waren im letzten Jahr nicht möglich. So wurden unsere runden Geburtstagskinder im kleinen bzw. sehr kleinen Rahmen geehrt. Im Mai 2020 feierte OLM Hermann Ruckenstuhl seinen 60iger. Im Jänner 2021 folgte dann HFM Franz Hacker und im Februar HFM Andreas Deutschmeister. Zu ihrem Ehrentag überbrachte Kommandant HBI René Ruckenstuhl Glückwünsche und überreichte ihnen eine Ehrentafel. Vielleicht ergibt sich heuer die Gelegenheit, die Geburtstage unserer Kameraden gebührend zu feiern.

So wie schon das ganze Jahr gestaltete sich auch die Friedenslichtaktion anders. Das Friedenslicht wurde vor dem Rüsthaus zur Entnahme angeboten, ohne übliches Treffen der Bevölkerung zum Austausch von Weihnachtswünschen.

Wie wird es weitergehen? Derzeit wissen die Feuerwehren nicht, wann sie ihre Wehrversammlungen abhalten werden. Man spricht vom zweiten oder dritten Quartal. Wir glauben nicht, dass heuer Großveranstaltungen wie z.B.: Feste im Sommer möglich sein werden.

Wir können aber auf jeden Fall garantieren, dass wir für Einsätze bereit sind, wenn wir gebraucht werden.

Bericht:
OLM d. V. Mag. Hermann Baumgartner



UNS GEHT'S UM SIE

Franz-Peter Gangl
Christoph Gangl

Kundenbetreuer im Außendienst

M +43 676 8258 5623

franz-peter.gangl@generali.com

M +43 676 8258 5622

christoph.gangl@generali.com

Geschäftsstelle Bad Radkersburg

Generali Versicherung AG

www.generali.at





Freiwillige Feuerwehr Spitz

Friedenslicht 2020

Ganz unter dem Motto „besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen“ fand im Dezember 2020 die Überreichung des Friedenslichtes statt.

Unter der Organisation von OBI d. F. Werner Pichler wurde das Friedenslicht vor dem Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Spitz platziert und konnte dort von den Bürgerinnen und Bürgern selbst abgeholt werden.

Ein großes Dankeschön für die Organisation, welche es möglich gemacht hat, auch in dieser besonderen Zeit die Tradition des Friedenslichtes aufrecht zu erhalten.



Bericht:
Stefanie Pein



Die Freiwillige Feuerwehr Spitz

wünscht allen
Gemeindebewohner*Innen
ein frohes und gesundes
Osterfest 2021!

IHRE SPENDE SICHERT UNSERE EINSATZFÄHIGKEIT

Wir Feuerwehren konnten durch die noch immer bestehende Corona Krise unsere Veranstaltungen im Jahr 2020 und mit großer Wahrscheinlichkeit auch im Jahr 2021 nicht durchführen.

Mit den finanziellen Mitteln, die durch solche Veranstaltungen vereinnahmt werden, werden Neuanschaffungen sowie die Instandhaltung von Fahrzeugen und Geräten sichergestellt.

Unter dem Slogan „Ihre Spende sichert unsere Einsatzfähigkeit“ wollen wir Sie dazu animieren, die Freiwillige Feuerwehr Spitz mit einer Spende zu unterstützen.

Wir freuen uns über jede Spende, die Sie uns gerne auf das Konto

IBAN: AT82 3837 0000 0500 5616 zukommen lassen können.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Spitz bedanken sich jetzt schon bei all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern recht herzlich.



Neues vom Schildhof-Lift

Trotz kurzer Kälte ist es uns gelungen, den Hang zu beschneien. Man konnte viele Tage Bob- und Schlittenfahren. Viele Kinder und Erwachsene verbrachten ihre Freizeit mit dem schönen Hobby. Die Kinder hatten ihren Spaß und die Eltern waren dankbar für die Möglichkeit dieser Freizeitgestaltung. Auch konnten wir für eine Woche den Liftbetrieb für Skifahrer anbieten. Unsere freiwilligen Helfer freuten sich, das Lächeln und Strahlen der Kinderaugen zu sehen. Die kurze Saison ging zum Glück unfallfrei zu Ende.



Besonderen Dank gilt unseren Gönnern und Sponsoren - ohne sie wäre der Erhalt der Anlage nicht möglich. Auch ein großes **DANKE** an jede helfende Hand!



Leider wird die Osternestsuche wegen der Coronakrise nicht erlaubt sein.

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung einen tollen Frühling, Gesundheit und freue mich auf ein Wiedersehen!

Schantl Gottfried
und das Team vom Schildhof-Lift

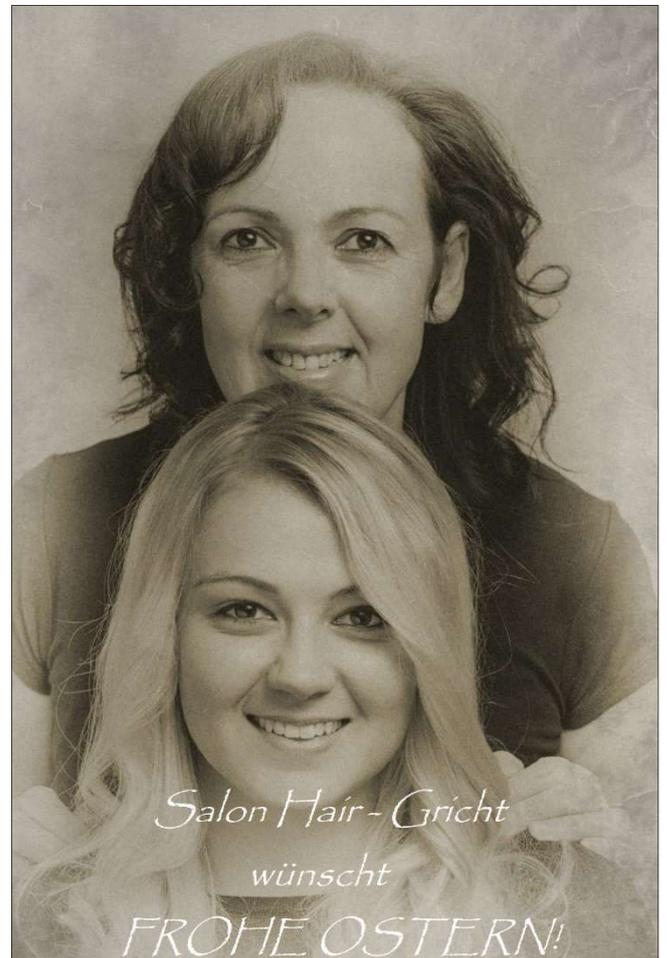
Brauchtumsverein Ratschendorf

Leider können wir im heurigen Frühling dem traditionellen Beisammensein am Osterfeuer und den damit einhergehenden Vorbereitungen nicht mit gewohnter Vorfreude entgegenblicken. Auch das Abhalten unseres alljährlichen Maibaumaufstellens am Dorfplatz in Ratschendorf ist noch ungewiss.

Dennoch freuen wir uns besonders auf die Zeit, in der das Vereinsleben wieder wie gewöhnlich stattfinden kann und wir Verpasstes nachholen können.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen und wünschen allen ein Frohes Osterfest.

Die Mitglieder des
Brauchtumsverein Ratschendorf





USV RB Raiffeisenbank Deutsch Goritz



Diesmal fällt der Artikel des USV Deutsch Goritz, was das Sportliche betrifft, eher kurz aus. Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung gab es nämlich, aufgrund der Corona-Krise, sportlich keine Aktivitäten auf unserer Anlage. Die Herbstsaison wurde bekanntlich frühzeitig abgebrochen und seitdem heißt es warten. Warten auf eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs und warten auf die Entscheidung ob und in welcher Form die Saison fortgeführt wird. Mittlerweile geht jeder davon aus, dass nur mehr die letzten ausstehenden 3 Runden der Herbstsaison gespielt werden. Aufgrund einer Corona-Sonderregelung kann bei einer komplett absolvierten Hinrunde die Tabelle gewertet werden. In dem Fall würde es nur einen Auf- aber keinen Absteiger geben. Wir hoffen jedenfalls, sofern es die Zahlen zulassen, dass zumindest die Hinrunde abgeschlossen werden kann.

Eine Aktivität gab es dennoch in der Zwischenzeit. Wir haben uns als Unterstützer der Initiative „Kinder brauchen Sport“ gemeldet. Diese Initiative wurde von einer Gruppe aus Jugendleitern von niederösterreichischen Fußballvereinen ins Leben gerufen. Mittlerweile werden sie von über 1150 Fußballvereinen aus ganz Österreich unterstützt. Die Forderung dieser Initiative lautet: Umgehend sämtlichen Sport für Kinder und Jugendliche im Freien freizugeben um mit ihnen unter Einhaltung von Vorsichts- und Hygienemaßnahmen in Schulen und Vereinen trainieren zu können. Es wird lediglich darum gebeten, das Training im Freien aufnehmen zu können.

Wir unterstützen diese Initiative, weil auch wir der Meinung sind, dass es vor allem für Kinder und Jugendliche möglich sein muss sich im Freien und mit ihren Freunden zu bewegen. Dass Spiele oder Turniere derzeit noch nicht möglich sind, ist dabei jedem bewusst. Man sollte zumindest den schulpflichtigen Kindern die Möglichkeit bieten mit ihren Freunden zu trainieren. Diese Kinder werden in ihren Schulen regelmäßig getestet und außerdem fördert es ihre Gesundheit und sportmotorischen Bewegungen. Auch soziale Themen wie Teamfähigkeit, Pflichtbewusstsein etc. werden dabei unterstützt.



Wir hoffen jedenfalls auf ein absehbares Ende dieser Krise, darauf dass wir alle ohne gesundheitliche Folgen davonkommen und auf ein Wiedersehen ohne Einschränkungen im Adolf Leber Stadion.

*Bis dahin bleibt´s gesund –
euer Sportverein Deutsch Goritz*

Bericht: Martin Pfundner



Günter Konrad
Immobilienmakler / Manager

0664 / 84 94 519

MIETE einer Immobilie, ab Ihrem ersten Gedanken bis zum rechtlichen Vertragsabschluss.

NEUHOLD GmbH
IMMOBILIEN

8472 Strass/Stmk. Hauptstraße 46, 8200 Gleisdorf, Schillerstr. 13
8330 Feldbach, Schillerstraße 2, 8160 Weiz, Marburgerstraße 104



Gernot Schlatzer
zert. Maklerassistent

0664 / 2 005 005

Wir beraten, vermitteln und begleiten
Sie persönlich, bei KAUF, VERKAUF u.

www.neuimmo.com



Markus **patzelt** **B**öden
Wände
Decken

Weixelbaum 93 ● A-8483 Deutsch Goritz

Tel: 03475 / 202 32 | E-Mail: markus@patzelt-boden.at | www.patzelt-boden.at

AKTION

Laminat	ab € 7,90/m²
Parkett LHD Eiche Rustikal	ab € 36,90/m²
Teppich 4 m Breite	ab € 12,80/m²

Wir haben 7000 m² Böden auf Lager!

Montag - Freitag
8:30 - 12:00
14:00 - 16:30
Und nach
Vereinbarung

**Wir sind Ihr Fachbetrieb für
Trockenbau & Bodenlegen**

- Trockenbau**
- Dachausbau
 - Deckensysteme
 - Trennwände
 - Abgehängte Decken
 - Wärmedämmung
 - Verspachtelung
 - Gipskarton-Fertigteile

- Bodenlegen**
- Verlegung von Parkettböden
 - Massivholzböden
 - Vinyl-/Designböden
 - Teppich
 - Laminatböden
 - Kork
 - Parkettsanierung

Preis passt perfekt Patzelt



Pensionistenverband – Ortsgruppe Ratschendorf



Ostergrüße des PVÖ OG Ratschendorf

Durch die Corona-Pandemie waren unsere monatlichen Hallenmittage im vergangenen Jahr nur in den Monaten Februar, März, Juni, Juli, August, September und Oktober möglich. Das Gansermenü im November musste von den Mitgliedern bereits abgeholt werden.

Diese Pandemie hat bisher bereits viele Mitbürger – und auch viele von uns – sowohl finanziell als auch physisch und psychisch, an die Grenzen gebracht.

Da seit 8. Oktober 2020 keine Hallenmittage stattfinden konnten, möchte ich im Namen des gesamten Vorstandes auch noch auf diesem Wege allen Mitgliedern, die nach diesem Zeitpunkt ihren Geburtstag feierten, nachträglich die besten Wünsche übermitteln.

Leider mussten wir im vergangenen Jahr auch das Ableben von unseren Mitgliedern Edmund Pachler, Ehrenobmann Rudolf Neuhold und Lydia Glauninger beklagen. Auch unser vormals langjähriges Mitglied, Frau Maria Pock, hat uns leider verlassen.

Mit großer Freude darf ich auch berichten, dass sich unsere weiteren Mitglieder, Frau Annemarie Keimel und Herr Josef Kern, nach schwerer Krankheit wieder langsam erholen und auf dem Weg der Besserung befinden. Die gesamte Ortsgruppe Ratschendorf wünscht den beiden alles Gute und eine baldige Genesung.

Verweisen möchte ich nochmals ausdrücklich auf die Seiten 16 und 17 unserer letzten Pensionistenzeitung, wo wichtige Zahlen für das Jahr 2021 angeführt sind und lege allen Mitgliedern nahe, diese Informationen genau zu lesen. Rat und Hilfe in Fragen zu Pension, Befreiungen, Pflege-, Steuer-, und Rechtsfragen stehen euch beim PVÖ in allen neun Landesorganisationen kostenlos zur Verfügung. Bei Bedarf unbedingt in Anspruch nehmen!

Sobald die Corona-Situation Zusammenkünfte erlaubt, werden alle Mitglieder verständigt, dass unsere Hallenmittage unter strenger Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen wieder durchgeführt werden. Wir freuen uns alle schon auf den Zeitpunkt, an dem unsere unfreiwillige Isolation ein Ende findet.

Unsere Jahreshauptversammlung kann ebenfalls erst nach entsprechender Lockerung der Corona-Maßnahmen abgehalten werden. Alle Mitglieder bekommen zur Jahreshauptversammlung eine schriftliche Einladung.

Ostern ist das Fest der Auferstehung – und in Anlehnung an dieses für uns Christen so wichtiges Fest – möchte ich euch bitten: Suchen wir in dieser für uns alle so schwierigen Zeit, die für alle mit vielen Entbehnungen verbunden ist, keinen „Schuldigen“ oder „Verursacher“ für diese Pandemie. Leisten wir alle nach bestem Wissen und Gewissen unseren Beitrag für eine möglichst baldige Beendigung derselben, indem wir uns an die Vorschriften halten, damit unser Leben wieder zur Normalität „auferstehen“ kann.

In diesem Sinne allen Mitgliedern des PVÖ OG Ratschendorf und allen Lesern dieser Zeitung ein frohes, gesegnetes und vor allem gesundes Osterfest!



*Der Vorstand des PVÖ OG Ratschendorf
mit der Vorsitzenden Eleonore Rudolf*

Erscheinungstermin nächste Zeitung

Die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten (Gemeindezeitung) erscheint im **August/September**. Der letzte **Abgabetermin** für Berichte, Inserate, Werbungen usw. ist der Montag,

19. Juli 2021.

Sollten Sie Interesse an einer Einschaltung haben, bitten wir Sie, die Unterlagen termingerecht im Gemeindeamt abzugeben.



OKB

**Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Deutsch Goritz**



Geburtstage von April bis Juli 2021

55 Jahre: Erwin Leitner, Hermann Flock
60 Jahre: Obm. u. Bgm. Heinrich Tomschitz,
Karl Liebmann
65 Jahre: Josef Graßl, Erich Gollmann,
Franz Schober, Anton Schober
70 Jahre: Johann Berger
75 Jahre: Anton Ertl, Erich Senkl
98 Jahre: Franz Pein

Der Ortsverband gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag.

Gedenken

Wir gedenken unserem verstorbenen Kameraden Franz Schober (75) sowie unserer Fahnenpatin Marianne Bader (84).

**Der Ortsverband Deutsch Goritz
wünscht der Bevölkerung
sowie allen Kameradinnen und
Kameraden ein
gesegnetes Osterfest.**



Bericht:
Anton Koller

Österreichische Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirkskommando Bad Radkersburg

Werte Bevölkerung von Deutsch Goritz!

Einer von vielen humanitären Hilfstransporten der Österreichischen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (Ö.L.R.G.) für besondere Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse nach Rumänien in Arad County im geschützten Bereich.

Wieder mehr als 3 Tonnen an Hilfsgütern für Waisenkinder und schwer behinderte Kinder. Viele Spielsachen, Inkontinenz Windeln, Krankbetten, Kinder-nahrung, Baby-nahrung, Windeln, Zubehör für Babys, spezielle Sonder-nahrung. Diesmal auch sehr viele Lebensmittel speziell für Kinder.

Es war wieder keine leichte Fahrt, wenn man weiß, wo die Reise wieder hingeführt hat. Wir waren bei mehr als 300 schwer misshandelten missbrauchten Kindern.



Unser Präsident BRR Davy Koller und unsere Bundesbeauftragte für humanitäre Hilfsprojekte BRR Denisa Vezonik haben diese vielen wichtigen Sachspenden persönlich vor Ort gebracht und verteilt. Nicht zum ersten Mal fahren wir zu diesen Kindern. Es war wieder sehr emotional.



Wichtig wäre aber zu erwähnen, dass wir dank der vielen Spenden auch Kinderwagen übergeben konnten, sowie Babynahrung, Babykleidungen und Fläschchen für werdende Mütter.





Leider ist es so, dass diese Mütter erst zwischen 12 und 16 Jahre alt sind, die Schreckliches erlebt haben. Viele Kinder haben wir versucht, ein wenig glücklich zu machen, die ebenfalls schwer gezeichnet sind.



Daher auch hier ein besonderes herzliches Dankeschön für die vielen Kinderspielsachen. Aber auch die vielen wichtigen finanziellen Spenden die wir bekommen, helfen uns hier weiterhin tätig zu sein. Daher großen speziellen herzlichen

Dank an die Bevölkerung, den Freiwilligen Feuerwehren, der Feuerwehr-Jugend die alle ein großes Herz für diese Kinder bewiesen haben.



Misshandlung und Missbrauch von Kindern darf nicht totgeschwiegen werden. Helfen Sie weiterhin und unterstützen Sie unsere wichtigen humanitären Hilfsprojekte für Kinder. Danke!

Vielen herzlichen Dank!

*Ihre Österreichische Lebens - Rettungs - Gesellschaft
Bezirkskommando Bad Radkersburg
Ö.L.R.G. Bezirkskommandant
BSM Joachim Kramberger eh.
Ö.L.R.G. 2. Vizepräsident BRR Anton Koller eh.*



*Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins
Deutsch Goritz wünschen ein frohes Osterfest und
erholsame Feiertage.*

Auf ein baldiges Wiederhören!



Österreicher Kameradschaftsbund Ortsverband RATSCHENDORF



Lockdown, Stillstand und die Welt hält den Atem an. Wie ein Sturm brach im Frühjahr 2020 Corona über uns herein, ein Ereignis das unsere Welt erschütterte.

Wir fühlten uns ausgesetzt, einer Gefahr die uns Angst machte, ohne Aussicht oder Perspektiven, dem Einhalt gebieten zu können. All unsere modernen Errungenschaften, unser Wissen, der technische Fortschritt ermöglichten es uns nicht uns zu schützen, uns in Sicherheit zu bringen. Da erscheinen private bzw. persönliche Krisen so einiges an Wert und Wichtigkeit zu verlieren.



Hoffen auf Normalität, damit sich unser Verband wieder präsentieren kann



2022 feiert der Ortsverband 100 Jahre Denkmal Ratschendorf und Helfbrunn



Denkmal in Helfbrunn



Ein besonderes Dankeschön unserem Kommandanten Gottfried Schantl und all seine fleißigen Helfer für die mühevollen Arbeit beim Schildhoflift!



In neuem Glanz erstrahlt unsere Dorfkapelle Ratschendorf

Gratulation zum Geburtstag:

- April 2021 Ausschussmitglied
Thierschädl Johann 75 Jahre
Schußmeister
Puntigam Alois Franz 60 Jahre
Kamerad Palz Werner 65 Jahre
- Mai 2021 Kamerad Ing. Haid Karl 80 Jahre
- Juni 2021 Ausschussmitglied
Frei Georg 50 Jahre
- Juli 2021 Kamerad
Tomaschitz Herbert 55 Jahre
Kamerad Tax Werner 60 Jahre
- Aug. 2021 Fahnenbegleitung
Schantl Theresia 55 Jahre



Gratulation zum 70. Geburtstag Fauster Josef

Gedenken

Am 28. Februar 2021 verstarb unser Kamerad Manfred Haas im 54. Lebensjahr.





Herzlich willkommen!

Wir wünschen allen neuen Erdenbürgern viel Glück und Gesundheit!

Jonas Posch, Schrötten

Eltern: Verena und Roman Posch
Geschwister: Lukas und Daniel



Oskar Reinhart, Salsach

Eltern: Valentina und Dominik Reinhart



Julius Pichler, Oberspitz

Eltern: Veronika und Philipp Pichler
Schwester: Florentina



Laurin Theodor Hödl-Palz, Ratschendorf

Eltern: Karina Hödl und Robert Palz
Bruder: Dorian



Marie Luisa Baumgartner, Krobathen

Eltern: Marlies und Martin Baumgartner



David Baumgartner, Weixelbaum

Eltern: Romy Remling u. Sebastian Baumgartner
Bruder: Sebastian





Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren viel Glück und Gesundheit!



... zum 98. Geburtstag

Frau **Pock Mathilde** aus Schrötten

... zum 95. Geburtstag

Herrn **Stichelberger Alfred** aus Ratschendorf

... zum 90. Geburtstag

Frau **Glatz Gertrude** aus Deutsch Goritz

... zum 85. Geburtstag

Frau **Schuster Maria** aus Deutsch Goritz
Herrn **Holler Josef** aus Krobathen

... zum 80. Geburtstag

Herrn **Fasching Johann** aus Deutsch Goritz
Frau **Pfeiler Josefa Maria** aus Weixelbaum
Herrn **Bauer Rudolf** aus Ratschendorf

... zum 75. Geburtstag

Frau **Gaar Annemarie** aus Weixelbaum
Herrn **Nell Rudolf** aus Unterspitz
Herrn **Tax Willibald** aus Ratschendorf
Frau **Lampe Anna-Christina** aus Ratschendorf

Aufgrund der derzeitigen Situation konnten keine persönlichen Glückwünsche überbracht werden.



Neueröffnung Lagerhaus Deutsch Goritz

Schauen Sie vorbei!

Das Team des Lagerhauses
Deutsch Goritz freut sich auf
Ihren Besuch!

Lagerhaus Deutsch Goritz
Deutsch Goritz 91 | 8483 Deutsch Goritz
Tel.: 03474 / 8462 | E-Mail: dgoritz@agrarunion.rlh.at



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Gemeinde Deutsch Goritz, 8483 Deutsch Goritz 16/1,
Tel. Nr. 03474/7050, E-Mail: gde@deutsch-goritz.gv.at

Redaktion: Bürgermeister Heinrich Tomschitz und das Team der Gemeinde Deutsch Goritz

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Heinrich Tomschitz

Verlagspostamt: 8483 Deutsch Goritz Druck: Koralpendruckerei GesmbH, 8530 Deutschlandsberg



Zeitungsspenden

Schadler Theobald
 Hirschmugl Anton
 Ul Viktoria und Boris
 Gollmann Erich
 Sturber Christa
 Neumeister Josef
 Nell Anna
 Kern Fritz und Josefina
 Pivec Mathilde
 Puntigam Maria
 Koller Alois
 Perner Karl
 Gangl Josef
 Hirtl Gerhard
 Tischlerei Fortmüller
 Ploder Josef
 Bund Franz
 Kindler Maria
 Pichler Werner
 Zöhrer Gerhard
 Triller Rosa und Anton
 Schober Franz
 Ulz Ernst
 Schröttner Theresia
 Kogler Franciska
 Neuhold Winfried
 Koller Josef
 Künzli Stefanie
 Hasler Andreas
 Bucher Roswitha

Pranner Karl
 Hoffelner Kurt, Dr.
 Vollstuber Marianne
 Auer Hans Dietmar
 Klein Elisabeth
 Bodenlenz Othmar
 List Stefanie
 Rauch Heinrich
 Berger Johann
 Voglmeir Nina
 Fasching Bernd
 Kupfer Anna
 Sommer Anton
 Temmel Anton
 Schober Herbert
 Keimel Erich und Annemarie
 Koller Anton
 Gangl Otmar und Amalia
 Stradner Anton
 Redl Roswitha
 Zacharias Hermann
 König Werner
 Zirngast Anneliese
 Fink Maria
 Bauer Rudolf und Ingrid
 Summer Gottfried
 Scheucher Herta, Dr.
 Dresler Martin
 Pein Stefanie
 Fortmüller Viktoria

Bauer Edeltrude
 Schober Anton
 Zirngast Karl
 Haas Maria
 Lackner Hermine
 Stradner Waltraud
 Wippel Adolf
 Kügerl Dorothea
 Ranftl Anna
 Fortmüller Maria
 Fortmüller Daniela
 Neuhold Josef

... und einige weitere
 Personen, die namentlich
 nicht erwähnt werden
 wollen.

HERZLICHEN DANK!

(Einzahlungen 20.11.2020 bis 04.02.2021)

Nachruf Manfred Haas



Herzlich möchten wir uns bei allen bedanken,
 die ihre Verbundenheit und Trauer auf so
 vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Für all den Einsatz seitens der Vereine,
 die Briefe, Karten, Kerzen, Spenden für
 die Krebshilfe (€ 1.958,51) und wertvollen
 Gespräche der letzten Wochen sagen wir
 besonderen Dank.

Die Trauerfamilie

„Wer einen geliebten Menschen verloren hat, gewinnt einen Schutzengel“



Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren viel Glück und Gesundheit!

(von 01.05.2021 bis 31.08.2021)

60. Geburtstag:

Lafer Wilhelm
Gangl Edeltrud
Ranz Christine
Niederl Relly Renate
Frosch Heinz Peter
Tax Werner
Tomschitz Heinrich Karl
Augustin Silvia Maria
Rühl Rosina
Stradner Maria
Gütl Marianne

65. Geburtstag:

Konrad Anna
Schober Franz
Kaufmann Josefa
Weydowsky Robert
Plaschg Irmgard
Schober Anton

70. Geburtstag:

Wagner Johanna
Pučko Maria
Künzli Ferdinand
Perner Theresia
Scherberl Rosa
Lafer Lieselotte
Berger Johann
Glawogger Gottfried
Plaschg Josef

75. Geburtstag:

Ertl Anton
Pivec Mathilde
Neuhold Maria
Senkl Erich
Schadler Angela
Haas Maria

80. Geburtstag:

Haas Ludmilla
Schadler Theobald
Rohrbacher Anna

85. Geburtstag:

Ranftl Anna

90. Geburtstag:

Tax Rosa
Koller Theresia
Fink Mathilde

92. Geburtstag:

List Maria
Ploder Maria

93. Geburtstag:

Kaufmann Franz

94. Geburtstag:

Neuhold Frieda

98. Geburtstag:

Pein Franz



Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg!

(Eheschließungen und Eingetragene Partnerschaften beim Standesamt Deutsch Goritz von 01.12.2020 bis 15.03.2021):

Mazuheli Gerlinde Aloisia – Domatschitz Karl

*In stiller
Trauer*

Sterbefälle (von 01.12.2020 bis 15.03.2021):

Stradner Marianne, Ratschendorf
Schober Franz, Schrötten
Trattner Reinhold, Ratschendorf
Bund Franz, Weixelbaum
Potzinger Franz Josef, Weixelbaum

Bader Marianne, Deutsch Goritz
Unger Maria, Weixelbaum
Pock Maria, Ratschendorf
Scheer Friedrich, Deutsch Goritz
Haas Manfred, Ratschendorf

Den trauernden Angehörigen unser Mitgefühl!